



MODULHANDBUCH

BACHELOR OF SCIENCE WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

(GÜLTIG AB SOSE 2023)

STAND:30.07.24

Inhaltsverzeichnis

1. Kernfach Wirtschaftswissenschaften	3
a. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	3
b. Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	14
c. Methodische Grundlagen	20
d. Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften	28
2. Wirtschaftspädagogik	30
3. Schwerpunktfach	38
a. Deutsch	38
b. Englisch	38
c. Evangelische Religionslehre.....	38
d. Französisch	38
e. Informatik	38
f. Italienisch.....	38
g. Katholische Religionslehre.....	38
h. Mathematik	38
i. Sozialwissenschaften	38
j. Spanisch	38
k. Sport	38
l. Management and Economics	38
m. Recht.....	89
Legende:	101
Erläuterungen zur Gruppengröße in Lehrveranstaltungen:	101

1. Kernfach Wirtschaftswissenschaften

Insgesamt sind im Kernfach Wirtschaftswissenschaften 82 LP zu erbringen.

a. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Wahlpflichtmodule

Es sind 3 aus 6 Modulen zu wählen. Studierende mit dem Schwerpunktfach Management and Economics müssen hier die drei erstgenannten Module wählen.

Absatzwirtschaft				
Modul-Kennnummer (JOGU-StI Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3220	210 h	1 Semester	1./2./3./4. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Absatzwirtschaft			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3220)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3221)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Nach dem erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung sollten die Studierenden in der Lage sein, [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> - die Entwicklung des Marketingbegriffs seit Anfang des 20. Jahrhunderts zu beschreiben sowie Implikationen für das heutige Begriffsverständnis abzuleiten, - einen idealtypischen Marketing-Management-Prozess zu beschreiben, - die zentralen Zustände und Prozesse des Konsumentenverhaltens zu benennen, Empfehlungen zu deren Messung zu geben sowie deren Relevanz für die Marketingpraxis aufzuzeigen, - geeignete Instrumente zur Analyse der strategischen Ausgangssituation von Unternehmen zu benennen und anzuwenden, - die zentralen strategischen Entscheidungsfelder von Unternehmen aufzuzeigen, sowie alternative Strategien gegeneinander abzuwägen und - die zentralen Entscheidungsfelder im Rahmen der Produkt-, Preis-, Distribution-, Marken- und Werbepolitik zu benennen sowie Analysemethoden und Instrumente im Rahmen der Marketing-Mix-Elemente zu beschreiben und gegeneinander abzuwägen. 			
4.	Inhalte			
	Die Veranstaltung zielt darauf ab, den Studierenden einen Überblick über das Marketing zu vermitteln. Ausgehend vom Wandel der Perspektive von der Absatzwirtschaft zum Marketing werden das Anliegen sowie die wesentlichen Aufgabenbereiche dieser Disziplin vermittelt. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf dem Konsumentenverhalten, dem strategischen Marketing sowie den Elementen des Marketing-Mix.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Nebenfach: B.Sc. Informatik, M.A. Kunstgeschichte, B.Sc. Mathematik, B.Sc. Physik, B.Sc. Psychologie 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			

8.	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. Aktive Teilnahme</p> <p>8.2. Studienleistung(en) Keine.</p> <p>8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).</p>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>7 von 184 Leistungspunkten.</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jährlich im Wintersemester</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Univ.-Prof. Dr. Frank Huber</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Huber, F./ Meyer, F./ Appelman, E.: Absatzwirtschaft für Einsteiger, 11. Aufl., Mainz 2015. - Bruhn, M.: Marketing, 12. Aufl., Wiesbaden 2014. - Meffert, H.: Marketing - Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung - Konzepte - Instrumente - Praxisbeispiele, 11. Aufl., Wiesbaden 2012. - Trommsdorff, V.: Konsumentenverhalten, 8. Aufl., Stuttgart 2011. - Walsh, G./ Klee, A. /Kilian, T.: Marketing – Eine Einführung auf Grundlage von Case Studies, 2. Aufl., Berlin 2013.

Operations Management				
Modul-Kennnummer (JOGU-StI Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3210	210 h	1 Semester	3./4. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Operations Management			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3210)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3211)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein grundlegendes Verständnis für die wesentlichen Modelle und Methoden des Operations Managements, - verstehen es, komplexe Planungssituationen bei der Erstellung und Lieferung von Produkten und Dienstleistungen zu analysieren, zu strukturieren und durch Modelle zu formalisieren, - können eigenständig die richtigen Planungsmethoden und -werkzeuge auswählen und in konkreten Entscheidungssituationen anwenden, - sind in der Lage, die erlernten Methoden beispielsweise in einem Spreadsheet/einer Tabellenkalkulation auf einem Computer umzusetzen und - können die erlernten Methoden auf für sie neue Aufgabenstellungen übertragen. 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> - Operations Management ist das Management von Prozessen zur Erstellung und Lieferung von Produkten und Dienstleistungen. Behandelte Themen sind: - Nachfrageprognose, - Standortplanung, - Prozessdesign, - Bestandsmanagement, - Produktionsplanung und - Ablaufplanung. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik - Nebenfach: B.Sc. Informatik, M.A. Kunstgeschichte, B.Sc. Mathematik, B.Sc. Physik, B.Sc. Psychologie 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	7 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Stefan Irnich.			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur: U. Thonemann, Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, Pearson Studium, München, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, 2010</p>
-----	---

Unternehmensführung				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3240	210 h	1 Semester	1./2./3./4. Sem	7 LP
1. Lehrveranstaltungen/Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
Unternehmensführung				
a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3240)		2 SWS/21 h	99 h	4 LP
b) Übung (Pfl) (03.184.3241)		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2. Gruppengrößen	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3. Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen	Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung analytischer sowie praxisrelevanter Kenntnisse über das betriebswirtschaftliche Teilgebiet „Unternehmensführung“. Die Teilnehmer erhalten Einblicke in die Funktionen, Prozesse und Herausforderungen des Managements von Unternehmen, wobei ein besonderes Augenmerk auf Problemstellungen des strategischen Managements gelegt wird. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Unternehmen in verschiedenen Kontexten Wettbewerbsvorteile erzielen und aufrechterhalten können. Diese Frage wird anhand von Theorien, empirischen Befunden und praktischen Beispielen diskutiert.			
4. Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Managementprozesse und -funktionen, - Aufgaben und Entscheidungen des Managements, - Unternehmensethik, - Strategisches Management: z.B. Strategiegenerierung und -implementierung, - Operative Planung und Kontrolle, - Organisationsgestaltung sowie - Führung, Motivation und Einsatz von Mitarbeitern. 			
5. Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik - Nebenfach: B.Sc. Mathematik, B.Sc. Physik und B.Sc. Informatik 			
6. Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Keine.			
7. Zugangsvoraussetzung(en)	Keine.			
8. Leistungsüberprüfungen	<p>8.1. Aktive Teilnahme</p> <p>8.2. Studienleistung(en) Keine.</p> <p>8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).</p>			
9. Stellenwert der Note in der Endnote	7 von 184 Leistungspunkten.			
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester.			
11. Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende	Prof. Dr. Jana Oehmichen			

12. Sonstige Informationen
Unterrichtssprache: Deutsch.
Empfohlene Literatur
- Schreyögg, G., & Koch, J. (2014). Grundlagen des Managements: Basiswissen für Studium und Praxis. 3., überarb. u. erw. Aufl., Springer Gabler.
- Welge, M. K. & Al-Laham, A. (2008): Strategisches Management. 5., vollst. überarb. Aufl., Gabler.

Internes Rechnungswesen				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3250	210 h	1 Semester	3./4. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Internes Rechnungswesen			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3250)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3251)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Der bzw. die Studierende [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> - erwirbt ein umfassendes Verständnis über die grundlegenden, auch in der Praxis gängigen, Konzepte und Methoden der Kosten- und Erlösrechnung, - kennt die grundlegenden Aufgaben und Rechnungszwecke der Kosten- und Erlösrechnung im Rahmen der Unternehmensrechnung und - kann Aufgaben und Ziele sowie kritische Aspekte der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung nennen. Ferner sollen Studierende nach der Veranstaltung in der Lage sein, [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> - diverse Methoden und Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung sowie der Periodenerfolgsrechnung anzuwenden und - Verfahren der Kostenplanung und Abweichungsanalyse sowie ein- und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnungen durchzuführen. 			
4.	Inhalte			
	Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung, insbesondere [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> - Konzept und Methoden der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerstückrechnung, - Konzepte und Methoden der Periodenerfolgsrechnung zu Voll- und Teilkosten, - Konzepte und Methoden der Kostenplanung und Abweichungsanalysen sowie - Systeme der Teilkostenrechnung, insbesondere ein- und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Nebenfach: B.Sc. Informatik, M.A. Kunstgeschichte, B.Sc. Mathematik, B.Sc. Physik, B.Sc. Psychologie 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	7 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Louis Velthuis			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- Friedl, Gunther; Hofmann, Christian; Pedell, Burkhard: Kostenrechnung - Eine entscheidungsorientierte Einführung, München 2010.- Küpper, Hans-Ulrich; Friedl, Gunther; Pedell, Burkhard: Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, 6. Aufl., München 2010.- Schweitzer, Marcell; Küpper, Hans-Ulrich: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 10. Aufl., München 2011.
-----	---

Externes Rechnungswesen				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINE)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3260	210 h	1 Semester	1./2. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Externes Rechnungswesen			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3260)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3261)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein, [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> - mit dem HGB umzugehen, - die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) in der Praxis anwenden zu können, - verschiedene Sachverhalte in der doppelten Buchführung anhand von Buchungssätzen zu erfassen, - eine GuV aufzustellen und - eine Bilanz aufzustellen. 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses für das System des externen Rechnungswesens und dessen Elemente wie Inventur, Inventar, Bilanz bzw. Jahresabschluss, - Technik der doppelten Buchführung und - Grundlagen des Jahresabschlusses nach HGB, insb. GoB und handelsrechtliche Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Nebenfach: B.Sc. Informatik, M.A. Kunstgeschichte, B.Sc. Mathematik, B.Sc. Physik, B.Sc. Psychologie 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min)			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	7 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Stefan Rammert			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schöttler, Jürgen/Spulak, Reinhard: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 10. Aufl., München 2009. - Schöttler, Jürgen/Spulak, Reinhard: Übungsbuch mit ausführlichen Lösungen zu Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 10. Aufl., München 2010. - Wüstemann, Jens: Buchführung case by case, 4. Aufl., Frankfurt/Main 2011. - Bähr, Gottfried/Fischer-Winkelmann, Wolf: Buchführung und Jahresabschluss, 9. Aufl., Wiesbaden 2006 - auch online. - Wöhe, Günter/Kußmaul, Heinz: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, 8. Aufl., München 2012 - Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzen, 11. Aufl., Düsseldorf 2011.
------------	---

Finanzwirtschaft				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINE)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3230	210 h	1 Semester	3./4. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Finanzwirtschaft			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3230)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3231)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden erlangen finanzwirtschaftliches Grundwissen und erlernen finanzwirtschaftliche Auswahl- und Bewertungsmodelle bei sicheren Investitionen. Die Studierenden sollten nach der erfolgreichen Beendigung dieses Moduls in der Lage sein, einfache finanzwirtschaftliche Auswahl- und Bewertungsprobleme zu erkennen, zu formulieren und zu lösen.			
4.	Inhalte - Grundlagen der Finanzwirtschaft, - Dynamische Investitionsrechnungen, - Investitions- und Konsumententscheidungen sowie - Finanzmanagement.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik - Nebenfach: B.Sc. Mathematik, B.Sc. Physik und B.Sc. Informatik .			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Empfohlene Vorlesungen: Mathematik, Statistik und Mikroökonomie			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 7 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Dietmar Leisen			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: - Ross, S.; Westerfield, W.; Jordan, B.: „Fundamentals of Corporate Finance“, McGraw-Hill - Trautmann, S. (2007): Investitionen, Springer, 2. Auflage.			

b. Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Pflichtmodule

Einführung in die Volkswirtschaftslehre				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3110	270 h	1 Semester	1./2. Semester	8 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Einführung in die Volkswirtschaftslehre			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3110)	4 SWS/42 h	138 h	6 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3111)	2 SWS/21 h	69 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Nach dem erfolgreichen Absolvieren der Veranstaltung sollen die Studierenden [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> - die Preisbildung auf Märkten verstehen und fähig sein, die Auswirkungen exogener Veränderungen auf Gleichgewichtsmengen und –preise zu analysieren, - die normativen Eigenschaften von Marktgleichgewichten diskutieren können und die Möglichkeiten und Grenzen des Staates bei der Korrektur von Marktversagen verstehen, - mit den Grundbegriffen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vertraut sein, die wichtigsten Quellen volkswirtschaftlicher Daten kennen, und fähig sein, diese in anschaulicher Form zu präsentieren, - die grundlegenden Analysemethoden der modernen Volkswirtschaftslehre beherrschen und - in der Lage sein, theoretische Zusammenhänge, empirische Befunde, und wirtschaftspolitische Argumente in Übungsgruppen vorzustellen und zu diskutieren. 			
4.	Inhalte			
	Nach einem kurzen Überblick über Inhalte und Methoden der Volkswirtschaftslehre vermittelt die Vorlesung zunächst die Grundlagen der mikroökonomischen Theorie. Dieser Teil der Vorlesung umfasst die folgenden Einheiten:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Nachfrage, Angebot und Gleichgewicht auf einem Markt, - Firmenverhalten: Kosten und Angebot, - Haushaltsverhalten: Optimierung und Nachfrage, - Arbeitsangebot und Sparentscheidung und - Märkte zwischen Effizienz und Marktversagen. 			
	Anschließend werden zunächst die Grundprinzipien der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vorgestellt und anhand aktueller Daten veranschaulicht. Weiter wird vermittelt, wie sich das Geschehen auf Güter-, Arbeits- und Finanzmärkten analysieren und verstehen lässt. Auf dieser Grundlage werden die Handlungsmöglichkeiten der Wirtschaftspolitik diskutiert. Der zweite Teil der Vorlesung umfasst die folgenden Einheiten:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Intermezzo: Mikroökonomik vs. Makroökonomik, - Volkswirtschaftliches Rechnungswesen, - Arbeitsmarkt und gesamtwirtschaftliche Produktion, - Ersparnis, Investitionen, Finanzmärkte und Wirtschaftswachstum, - Geld, Preise und Wechselkurse sowie - Konjunkturschwankungen und Makroökonomische Stabilisierung. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Nebenfach: B.Sc. Informatik, M.A. Kunstgeschichte, B.Sc. Mathematik 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			

8.	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. Aktive Teilnahme</p> <p>8.2. Studienleistung(en) Keine.</p> <p>8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min).</p>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>8 von 184 Leistungspunkten.</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jährlich im Wintersemester.</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Philipp Harms</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Krugman, P. und R. Wells, R. (2015): Economics, 4th Ed., Worth Publishers. - Krugman, P. und R. Wells (2010): Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel. - Mankiw, N. G. und M.P. Taylor (2014): Economics, 3rd Ed., Cengage Learning. - Mankiw, N.G. und M.P. Taylor (2012): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Auflage, Schäffer-Poeschel.

Mikroökonomie I				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3120	270 h	1 Semester	2./3. Semester	8 LP
1. Lehrveranstaltungen/Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
Mikroökonomie I				
a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3120)		4 SWS/42 h	138 h	6 LP
b) Übung (Pfl) (03.184.3121)		2 SWS/21 h	69 h	2 LP
2. Gruppengrößen	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3. Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen	Die Studierenden sollten nach der Absolvierung der Lehrveranstaltung [...] <ul style="list-style-type: none"> - mit den grundlegenden Methoden und Resultaten der Mikroökonomik vertraut sein, - mit dem Verhalten der Marktteilnehmer vertraut sein, um die Interaktion von Marktteilnehmer auf Märkten studieren zu können, - in der Lage sein, bestehende Marktallokationen auf ihre Wohlfahrtswirkungen zu beurteilen und - anhand von Beispielen ausgewählter Güter- und Faktormärkte die Funktionsweise von Märkten zu erörtern. 			
4. Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Haushaltstheorie: Budgetbeschränkung, Präferenzen und Nutzen, Nachfrageentscheidung, Intertemporale Optimierung, Slutsky-Zerlegung, Kaufen und Verkaufen, Marktnachfrage, - Produktionstheorie: Technologie, Gewinnmaximierung, Kostenminimierung, Angebot der Unternehmung, Marktangebot, - Einführung in das Unternehmensverhalten auf Monopol- und Oligopolmärkten sowie - Einführung in die Spieltheorie. 			
5. Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik - Nebenfach: B.Sc. Informatik, M.A. Kunstgeschichte, B.Sc. Mathematik und B.Sc. Physik 			
6. Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Module Mathematik und Einführung in die Volkswirtschaftslehre			
7. Zugangsvoraussetzung(en)	Keine.			
8. Leistungsüberprüfungen	8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min).			
9. Stellenwert der Note in der Endnote	8 von 184 Leistungspunkten.			
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester.			
11. Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende	Prof. Dr. Florian Hett			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none">- Varian, H. R., Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Auflage, München, 2009.- Pindyck, R., Rubinfeld, D., Mikroökonomie, 7. Auflage, München, 2009.- Breyer, F., Mikroökonomik, Eine Einführung. 4. Auflage, Berlin, 2008.
-----	---

Makroökonomie I				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINE)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3130	270 h	1 Semester	3./4. Semester	8 LP
1. Lehrveranstaltungen/Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
Makroökonomie I				
a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3130)		4 SWS/42 h	138 h	6 LP
b) Übung (Pfl) (03.184.3131)		2 SWS/21 h	69 h	2 LP
2. Gruppengrößen	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3. Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein, die großen makroökonomischen Fragen unserer Zeit zu untersuchen. Diese betreffen hauptsächlich die folgenden Themenfelder:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Wachstum und Entwicklung, - Ölpreisschocks, Wiedervereinigung und Finanzmarktkrise, - Verteilungsgerechtigkeit, Gleichheit und Ungleichheit, - Globale Erwärmung und - Menschliches Verhalten. 			
4. Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ökonomisches Wachstum, - Konjunkturzyklen, - Zentralbank und Geldpolitik, - Arbeitslosigkeit, - Investition und Ersparnis, - Fiskalpolitik und Budgetdefizite sowie - Umweltökonomik. 			
5. Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik - Nebenfach: B.Sc. Informatik, M.A. Kunstgeschichte, B.Sc. Mathematik und B.Sc. Physik 			
6. Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Vorlesung: Mathematische Methoden			
7. Zugangsvoraussetzung(en)	Keine.			
8. Leistungsüberprüfungen	8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min).			
9. Stellenwert der Note in der Endnote	8 von 184 Leistungspunkten.			
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester.			
11. Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende	Prof. Dr. Klaus Wälde.			

12. Sonstige Informationen
Unterrichtssprache: Deutsch.
Empfohlene Literatur:
<ul style="list-style-type: none">- Blanchard Illing Makroökonomie- Burda Wyplosz Macroeconomics, A European Text- Wälde Applied Intertemporal Optimization (www.waelde.com/KTAP)- Weitere Literaturhinweise im Laufe der Veranstaltung bzw. auf den Internetseiten des Lehrstuhls
Hinweis insbesondere für Beifach-/Nebenfachstudierende: Die Veranstaltung Makroökonomik baut auf Teilen der Veranstaltung „Mikroökonomie“, auf die "Einführung der Volkswirtschaftslehre" und auf die Veranstaltung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften" auf. Entsprechend wird in der Makroveranstaltung gelegentlich auf diese vorhergehenden Veranstaltungen verwiesen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass ein Besuch, vor allem der Mikroökonomik, entscheidend ist für das Verständnis der Makroökonomik. Makroökonomische Fragen und Antworten können auch ohne den vorherigen Besuch der Mikroökonomik verstanden werden. Unter Umständen verlangt dies dann aber an der einen oder andere Stelle etwas mehr Eigen- und Lerninitiative der Studierenden.

c. Methodische Grundlagen

Pflichtmodule

Mathematik				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3330	270h	1 Semester	1./2. Semester	9 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Mathematik			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3330)	4 SWS/42 h	138 h	6 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3331)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Veranstaltung [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> - abstraktes Denken eingeübt haben, - einen soliden Überblick über die im Studium verwendeten mathematischen Methoden haben und - konkrete ökonomische Beispiele durchdacht und analysiert haben. 			
4.	Inhalte			
	Teil 1 des Moduls: Analysis Logik, Mengenlehre, Funktionen einer Variablen und deren Eigenschaften, Grenzwerte, Differentiation, Anwendungen der Differentialrechnung, univariate Optimierung, Integration, Finanzmathematik, Funktionen mehrerer Variablen, komparative Statik, multivariate Optimierung und Optimierung unter Nebenbedingungen.			
	Teil 2 des Moduls: Lineare Algebra Vektoren- und Matrizenrechnung, lineare Gleichungssysteme, Matrixinversion, Determinanten, multivariate Optimierung und lineare Programmierung.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik.			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	https://www.ombplus.de/ombplus/public/index.html			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en) Bearbeitung von Übungsaufgaben			
	8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	9 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- Sydsaeter/Hammond: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 2. Auflage, München 2006- Ohse, D.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band I und Band II, 5./6. Auflage, München 2004
-----	---

Statistik I				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINE)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3410	210 h	1 Semester	1./2. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Statistik I (03.184.3410)			
	a) Vorlesung (Pfl)	3 SWS/31 h	88,5 h	4 LP
	b) Übung (Pfl)	2 SWS/21 h	69 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Veranstaltung			
	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der statistischen Analyse in Forschung und Praxis verinnerlicht haben - Methoden der deskriptiven Statistik sicher beherrschen - die Verwendung von statistischer Software eingeübt haben - Datensätze eigenständig deskriptiv aufarbeiten können - Konzepte der Wahrscheinlichkeitsrechnung durchdrungen haben 			
4.	Inhalte			
	Das Modul gliedert sich in zwei Hauptteile.			
	Teil 1: Beschreibende Statistik mit einer Einführung und Anwendungen in Stata, Statistische Merkmale und Variablen, Maßzahlen zur Beschreibung statistischer Verteilungen, zweidimensionale Verteilungen, lineare Regressionsrechnung, Beschreibung von Zeitreihen, Indexzahlen			
	Teil 2: Wahrscheinlichkeitsrechnung: Elementare Kombinatorik, Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie, Zufallsvariablen und deren Zufallsverteilung			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Wirtschaftspädagogik.			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en) Bearbeiten von Übungsaufgaben			
	8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Torsten Schank.			
12.	Sonstige Informationen			
	Unterrichtssprache: Deutsch.			
	Empfohlene Literatur:			
	<ul style="list-style-type: none"> - J. Schira: Statistische Methoden der VWL und BWL, Pearson-Studium 			

Statistik II				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINE)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3420	210 h	1 Semester	2./3./4. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Statistik II			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3420)	3 SWS/31,5 h	88,5 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3421)	2 SWS/21 h	69 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Veranstaltung [...] <ul style="list-style-type: none"> - Methoden der induktiven Statistik sicher beherrschen, - eigenständig statistische Schätzer und Tests anwenden können, - sicher mit statistischer Software umgehen können, - die Ergebnisse angemessen interpretieren können und - Möglichkeiten und Grenzen von statistischen Analysen kritisch hinterfragen können. 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Zufallsvariablen, - diskrete und stetige Verteilungen, - Stichproben und Stichprobenverteilungen, - Punktschätzung, - Intervallschätzung, - Hypothesentests, - statistische Power, - Vergleich mehrerer Anteilswerten und - Vergleich zweier Mittelwerte und Umsetzung in statistischer Software. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Vorlesung: Statistik I			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen <p>8.1. Aktive Teilnahme</p> <p>8.2. Studienleistung(en) Keine.</p> <p>8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).</p>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 184 Leistungspunkten im B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Thorsten Schank und Dr. Constantin Weiser			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur: Anderson, D., Sweeney, D., Williams, T., Camm, J. & Cochran, J (2014). <i>Statistics for Business & Economics</i>, 12th revised edition. Cengage Learning</p>
-----	---

Wahlpflichtmodule

Es ist ein Modul zu wählen.

EDV				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3510	180 h	1 Semester	1./2. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	EDV			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3510)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3511)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Im Rahmen der Vorlesung sollen Studierende verstehen, was Informationssysteme sind und warum Informationssysteme in praktisch allen Bereichen eines Unternehmens eingesetzt werden. Hierfür werden Studierende mit unterschiedlichen Ansätzen und Hilfsmitteln zur Erstellen von Informationssystemen vertraut gemacht. Hierunter fallen sowohl technische Grundlagen von Rechnersystemen, Programmiersprachen als auch Ansätze zur Daten- und Prozessmodellierung. Im Vorlesungsbegleitenden Tutorium wenden erstellen Studierende eine kleine Anwendung. Studierende sollen durch die Veranstaltung in die Lage versetzt werden, die hohe Bedeutung von Informationssystemen für Unternehmen nachvollziehen zu können, sowie einfache Beispielanwendungen selbst konzipieren und umsetzen zu können.			
4.	Inhalte - Rechner, - Rechnernetze und Internet, - Grundlagen der Programmierung, - Datenmodellierung und Datenbanken, - Prozessmodellierung sowie - Vorgehensmodelle bei der Erstellung von Informationssystemen und Integrierte Informationssysteme.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer E-Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Wintersemester.			

11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Franz Rothlauf
12.	Sonstige Informationen
	<p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> - PHP – Grundlagen – Erstellung dynamischer Webseiten“, RRZN Hannover. - Fink, Schneiderei, Voss: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. Physica-Verlag. - Stahlknecht, P.; Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. - Hansen, H.R.: Wirtschaftsinformatik I. - Mertens, P.; Integrierte Informationsverarbeitung, Band 1. - Mertens, P.; Bodendorf, F.; König, W.; Picot, A.; Schumann, M.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik.

Recht				
Modul-Kennnummer (JOGU-StI Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3610	180 h	1 Semester	1./2. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Recht			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3610)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3611)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen [...] - Kenntnisse in allen inhaltlichen Themen der Veranstaltung erlangt haben, - in der Lage sein, kleine juristische Fälle unter Verwendung des Gutachtenstils zu lösen und - die erforderlichen Fähigkeiten besitzen, um kurze juristische Fragen präzise zu beantworten.			
4.	Inhalte - BGB AT, - Leistungsstörungenrecht: vor allem Kaufrecht, - Sachenrecht: Eigentum, Besitz und Kreditsicherungsrecht sowie - Im Überblick: Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Prozessrecht und Arbeitsrecht.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftswissenschaften; B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Dr. Alexander Sajnovits			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch. - Empfohlener Gesetzestext: Aktuelle Wirtschaftsgesetze (Beck'sche Textausgabe) - Empfohlene Literatur - Müssig, Wirtschaftsprivatrecht - Klunzinger, Übungen im Privatrecht - Kallwass/Abels, Privatrecht - Empfohlene Literatur mit Falllösungen: - Schade/Teufer/Krause, Fälle zum Wirtschaftsprivatrecht - Führich/Werdan, <i>Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Lösungen</i>			

d. Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften

Pflichtmodul

Modul 103 „Grundlagen und Rahmenbedingungen von Lehr-Lern-Unterweisungsprozessen				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.181.103	300 h	1-2 Semester	2-5. Semester	10 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Seminar: Grundlagen der Didaktik für berufsbildende Unterrichts- und Unterweisungskontexte (P)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung: Methodische Grundlagen der Diagnostik, Evaluation und Assessment (P)	4 SWS/42 h	138 h	6 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Vermittlung grundlegender Kompetenzen zur Planung, Diagnose, Evaluation und zum Assessment von Lehr- Lernprozessen; Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein:			
	<ul style="list-style-type: none"> • die Gütekriterien von Messinstrumenten bei künftigen Forschungen zu berücksichtigen • Allgemeine und spezifische Diagnostik in schulischen und betrieblichen Kontexten durchzuführen • Selbständig die Evaluation von Maßnahmen zu planen, durchzuführen und auszuwerten • neue wissenschaftliche Erkenntnisse in Lehr- Lernprozesse einzubinden • in Bezug auf eine vorgegebene Fragestellung eine selbständige Literaturrecherche/Sachstandsanalyse durchzuführen • wissenschaftliche Fachartikel und die darin verwendeten empirischen Funde zu verstehen • selbständig Lehr-Lernprozesse (Wissensvermittlung und lernerzentrierte Übungskonzepte) zu planen und durchzuführen • Modelle und Konzepte der allgemeinen und beruflichen Didaktik sowie empirische Erkenntnisse aus der Lehr-Lern-Forschung zu kennen und zu verstehen • Modelle, Konzepte und empirische Erkenntnisse hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Gestaltung von berufsbildenden Unterrichts- und Unterweisungsprozessen zu analysieren 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Planung, Diagnostik und Evaluation beruflicher Lernprozesse • Vermittlung eines Wissenschaftsverständnisses • Anwendung statistischer Analysen und Verfahren auf Evaluationen im schulischen und betrieblichen Kontext • Modelle und Konzepte der allgemeinen und beruflichen Didaktik • empirische Erkenntnisse aus der Lehr-Lern-Forschung 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Als Pflichtmodul im B. Sc. in Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Module 101 werden empfohlen. Es wird dringend empfohlen die Module Statistik I und Statistik II vor der Übung „Methodische Grundlagen der Diagnostik, Evaluation und Assessment“ besucht zu haben.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.			
	8.2. Studienleistung(en)			

	8.3. Modulprüfung
	Methodische Grundlagen der Diagnostik, Evaluation und Assessment: Referat und schriftliche Ausarbeitung oder Referat und Klausur Grundlagen der Didaktik für berufsbildende Unterrichts- und Unterweisungskontexte: Präsentation und schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation und Klausur
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen
	10 von 184 Leistungspunkten.
10.	Häufigkeit des Angebots
	Übung: Methodische Grundlagen der Diagnostik, Evaluation und Assessment (P): SoSe & WiSe Seminar: Grundlagen der Didaktik für berufsbildende Unterrichts- und Unterweisungskontexte (P): SoSe & WiSe
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Christian Dormann, Prof. Dr. Olga Zlatkin-Troitschanskaia, Dr. Hannes Saas
12.	Sonstige Informationen
	Literaturempfehlungen können den Angaben in JOGU-StlNe bzw. dem Reader entnommen werden.

2. Wirtschaftspädagogik

Pflichtmodule

Modul 101: „Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik I“				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.181.101	270 h	3 Semester	1 - 3. Semester	9 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung Einführung in die Wirtschaftspädagogik (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	c) Übung Lektürekurs (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Vermittlung der Grundlagen der Wirtschaftspädagogik (Theorien und Methoden); Förderung der Methoden- und Problemlösekompetenz; Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein:			
	<ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über Theorien und empirische Befunde der Wirtschaftspädagogik erarbeiten zu können • Theorien und empirische Befunde aus der Wirtschaftspädagogik auf neue zukünftige Problemsituationen anwenden zu können • erziehungswissenschaftliche Theorien und Konzepte auf neue Sachverhalte anwenden zu können • ihrer künftigen Zielgruppe sachgerechte Informationen über das Institutionsgefüge der beruflichen Bildung geben zu können • Forschungsarbeiten hinsichtlich zugrundeliegender Theorien und empirischer Befunde kritisch zu analysieren • zukünftige Problemsituationen reflexiv zu prüfen und eine Problemlösung herbeizuführen • ihre erworbenen Grundkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten (Schreiben und Präsentieren) anzuwenden • zielsicher und professionell wissenschaftliche Präsentationen zu konzipieren, zu halten und zu reflektieren • sich mit pädagogischen Leittexten der Disziplin Wirtschaftspädagogik kritisch auseinanderzusetzen, sie zu verstehen und zu reflektieren (wissenschaftliche Textkompetenz, Kontroversekompetenz) 			
4.	Inhalte			
	Grundbegriffe, Grundfragen und Gegenstandsbereiche der Wirtschaftspädagogik; Theorien und empirische Befunde aus der Wirtschaftspädagogik sowie Erziehungswissenschaften und pädagogischer Psychologie; exemplarische Vertiefung; multimediale Schaffung methodischer Grundlagen: Vermittlung von Präsentationstechniken, Grundkenntnissen des wissenschaftlichen Arbeitens sowie Umgang mit pädagogischen Leittexten der Disziplin Wirtschaftspädagogik			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Als Pflichtmodul im B. Sc. in Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Für den Besuch des Lektürekurses: Dringend empfohlen werden Kenntnisse wirtschaftspädagogischer Gegenstandsbereiche und Theorien (etwa im Umfang der Vorlesung "Einführung in die Wirtschaftspädagogik"), sowie Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens (etwa im Umfang der Übung "Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren")			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	Einführung in die Wirtschaftspädagogik (Vorlesung), Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren (Übung), Lektürekurs (Übung)			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Einführung in die Wirtschaftspädagogik (Vorlesung): E-Klausur Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren (Übung): Exposé und Präsentation Lektürekurs (Übung): Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung			

	<p>8.3. Modulprüfung</p> <p>Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Bestehen der Prüfungen</p>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen</p> <p>9 von 184 Leistungspunkten.</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Einführung in die Wirtschaftspädagogik (Vorlesung): WiSe Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren (Übung): WiSe und SoSe Lektürekurs: WiSe und SoSe</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Olga Zlatkin-Troitschanskaia, Prof. Dr. Christian Dormann</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturempfehlungen können den Angaben in JOGU-StIne entnommen werden.</p>

Modul 102: Unterweisungs- und unterrichtspraktische Studien				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.181.102	120 h	2 Semester	3.-4. Semester	4 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Seminar: Planung, Organisation und Evaluation von Unterricht und Unterweisung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung (Pflicht)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Seminar: Unterrichts- und Unterweisungsmethoden im schulischen Kontext (Wahlpflicht)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	c) Seminar: Unterrichts- und Unterweisungsmethoden im betrieblichen Kontext (Wahlpflicht)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermittlung von Grundstrukturen und Grundlagen berufspädagogischer Praxis und von elementaren Lehrerfähigkeiten; Aufbau einer Orientierungskompetenz; Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen und des Praktikums in der Lage sein: ▪ Unterricht- bzw. Unterweisungssituationen kriteriumsorientiert reflektieren zu können ▪ Die Verwendung von Instrumenten zur Unterrichts- bzw. Unterweisungsanalyse kritisch beurteilen können ▪ Unterricht mit Hilfe der Praktika betreuenden Lehrkräfte schüleradäquat vorzubereiten und umzusetzen bzw. Lehr-Lern-Angebote der betrieblichen Unterweisung mit Hilfe der Praktika betreuenden Fachkräfte lerneradäquat vorzubereiten und umzusetzen ▪ verschiedene Kompetenzen und deren Förderung voneinander abgrenzen können und sich derer Interdependenzen bewusst sein. ▪ Indikatoren der Kompetenzförderung aus Struktogrammen identifizieren und benennen können ▪ Kompetenzziele dreiteilig formulieren können ▪ Kompetenzadäquate Reflexionsfragen generieren können. ▪ Sich der Rollenvielfalt im Rahmen der Lehrtätigkeit bewusst sein. ▪ Spezifika der betrieblichen Unterweisung im Hinblick auf organisatorische Rahmenbedingungen, idealtypische Methoden sowie Beurteilungssystemen kennen und beschreiben können. ▪ die Strukturen des Berufsbildungssystems sowie die Übergänge des Beschäftigungssystems einordnen zu können ▪ die Praktika vorbereitenden, vermittelten Kenntnisse auf künftige Unterrichtssituationen zu übertragen ▪ sich über das heterogene Schülerklientel bzw. Auszubildendenklientel bewusst zu werden. 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachdidaktische Prinzipien, Beobachtungskriterien und Beobachtungsbogen ▪ Analyse und Reflektion einer Unterrichtssituation ▪ Fach-, Sozial-, Personal- und Methodenkompetenz: Abgrenzung und Zusammenspiel ▪ Analyse von Struktogrammen auf intendierte Kompetenzziele ▪ Dreiteilige Kompetenzzielformulierung und Generierung von Leitfragen ▪ Zielstrukturierte Unterrichtsplanung ▪ Unterrichts- bzw. Unterweisungssimulation ▪ Spezifika betrieblicher Unterweisung ▪ Darstellung der systematischen, institutionellen und rechtlichen Strukturen des Berufsbildungssystems ▪ Vermittlung methodischer Werkzeuge für den Einsatz in Unterrichtssituationen ▪ Erstellung einer Makro-, Meso- und Mikroplanung (bzw. Planung von Unterricht) ▪ Grundkenntnisse im Umgang mit Unterrichtsstörungen ▪ Professioneller Umgang mit Hospitationen ▪ Hospitation in einer Lehr-Lern- und Unterweisungsinstitution in der beruflichen Bildung und erste propädeutische Lehr- bzw. Unterweisungserfahrungen ▪ Verfassen eines Praktikumsberichts 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Pflichtmodul im B.Sc. Wirtschaftspädagogik			

6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Vor dem Besuch des Seminars Unterrichts- und Unterweisungsmethoden muss das Praktikum und das Seminar Planung, Organisation und Evaluation absolviert worden sein.
7.	Zugangsvoraussetzung(en)
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) 8.3. Modulprüfung Planung, Organisation und Evaluation von Unterricht und Unterweisung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung: Schriftliche Klausur (60 min) Unterrichts- und Unterweisungsmethoden: Portfolio und/oder Klausur (60 min)
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 4 von 184 Leistungspunkten.
10.	Häufigkeit des Angebots Planung, Organisation und Evaluation von Unterricht und Unterweisung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung: WiSe und SoSe Unterrichts- und Unterweisungsmethoden im schulischen Kontext: WiSe und SoSe Unterrichts- und Unterweisungsmethoden im betrieblichen Kontext: SoSe
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Dr. Christoph Dolzanski; Annette Dolzanski; Anika Kohmer
12.	Sonstige Informationen In Abhängigkeit von der Art des Praktikums (Unterrichts- oder Unterweisungspraktikum) muss das anschließende Seminar gewählt werden. Wurde ein Unterrichtspraktikum absolviert, ist das erstgenannte Seminar zu wählen. Wurde ein Unterweisungspraktikum absolviert, ist das zweitgenannte Seminar zu wählen. Literaturempfehlungen können den Angaben in JOGU-StlNe entnommen werden. Die u.s. Hinweise zum Praktikum/zu den Praktika sind zu beachten.

Praktikum:

Studierende, die den lehramtsbezogenen Masterstudiengang (M.Ed.) anstreben, müssen die erfolgreiche Teilnahme an den Schulpraktika nach Maßgabe der §§ 8 und 9 der Landesverordnung über die Anerkennung von Hochschulprüfungen lehramtsbezogener Bachelor- und Masterstudiengänge als Erste Staatsprüfung für Lehrämter vom 12. September 2007 (GVBl. S. 152) in der jeweils gültigen Fassung nachweisen.

Studierende, die nicht das Lehramt anstreben, müssen ein 9-wöchiges Unterrichts- oder Unterweisungspraktikum absolvieren. Es werden 10 LP vergeben. Nähere Informationen sind dem Praktikumsleitfaden (siehe Downloadcenter des Studienbüros zu entnehmen).

Wahlpflichtmodule

Es ist ein Modul zu wählen.

Studierende, die die Bachelorarbeit im Fach Wirtschaftspädagogik schreiben, müssen vorher das Modul „Grundlagen empirischer wirtschaftspädagogischer Forschung“ absolvieren.

Modul 105: „Grundlagen empirischer wirtschaftspädagogischer Forschung I (Bachelormodul)“				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.181.105	120 h	1 Semester	5./6. Semester	4 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Seminar: Empirische wirtschaftspädagogische Forschung (Pflicht)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Das Modul dient der Vorbereitung und Begleitung der Bachelorarbeit. Studierende sollen nach Beendigung des Moduls in der Lage sein, eine empirische Bachelorarbeit unter Einhaltung der vom Lehrstuhl vorgegebenen Richtlinien zu verfassen. Weiterhin sollen Sie in der Lage sein, ihr Thema wissenschaftlich zu präsentieren und mit Fachpublikum zu diskutieren.			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Anleitung und Unterstützung bei Planung, Durchführung, Auswertung und Verfassen der Bachelorarbeit Auseinandersetzung mit den zentralen Analysemodellen und Methoden der Wirtschaftspädagogik Vorbereitung der Bachelorarbeit durch die Erstellung und Präsentation eines Exposés Anwendung von im Bachelorstudium vermittelten Programmen zur Datenauswertung (z.B. SPSS), ggf. Einführungen in weitere Programme (bspw. MPlus, MaxQDA) 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Als Wahlpflichtmodul im B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Erfolgreiches Absolvieren der Module 101; 102; 103, insbesondere der Veranstaltung „Methodische Grundlagen der Diagnostik, Evaluation und Assessment“, „Statistik I“ und „Statistik II“ wird dringend empfohlen.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Module: Wissenschaftliches Arbeiten. Stand an Kreditpunkten: 116 Kreditpunkte werden vorausgesetzt, da sonst im Anschluss an das Bachelormodul nicht mit der Bachelorarbeit begonnen werden kann.			
8.	Leistungsüberprüfungen <p>8.1. Aktive Teilnahme</p> <p>8.2. Studienleistung(en) Erstellung und Präsentation des Exposés der Bachelorarbeit.</p> <p>8.3. Modulprüfung Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Bestehen der Prüfungen</p>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 4 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Empirische wirtschaftspädagogische Forschung: WiSe und SoSe			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Olga Zlatkin-Troitschanskaia, Prof. Dr. Christian Dormann			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch oder Englisch.			

13. **Sonstige Informationen**

Formale und inhaltliche Richtlinien sowie Bewertungsraster der Lehrstühle für Wirtschaftspädagogik (abrufbar auf der Homepage) stellen Orientierungs- und Bewertungsrahmen für die Leistungsüberprüfungen dar.
Anfängliche thematisch individuelle Literaturempfehlungen werden von dem/der Betreuer/in der Bachelorarbeit gegeben.

Studierende, die die Bachelorarbeit im Fach Wirtschaftswissenschaften schreiben, müssen vorher das Modul „Bachelormodul Wirtschaftswissenschaften“ absolvieren.

Bachelormodul Wirtschaftswissenschaften				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4010	120 h	1 Semester	5./6. Semester	4 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen Seminar (Pfl)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h	Leistungspunkte 4 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden [...] - haben ihre methodischen Schlüsselkompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Präsentieren vertieft, - verstehen es, komplexe Themen der Wirtschaftswissenschaften zu analysieren, zu strukturieren und durch Modelle zu formalisieren, - können eigenständig eine Gliederung für die Bachelorarbeit erstellen und - können eigenständig ein Exposé für die Bachelorarbeit erstellen.			
4.	Inhalte Erstellen eines Exposés für die anschließende Bachelorarbeit, wobei neben einer Einzelarbeit auch eine Gruppenarbeit möglich ist. Zudem erfolgt noch eine Präsentation des Exposés im Rahmen des Seminars.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Module: Wissenschaftliches Arbeiten. Stand an Kreditpunkten: 116 Kreditpunkte werden vorausgesetzt, da sonst im Anschluss an das Bachelormodul nicht mit der Bachelorarbeit begonnen werden kann.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Erstellung und Präsentation des Exposés der Bachelorarbeit. 8.3. Modulprüfung Keine.			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 4 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende N.N.			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch oder Englisch.			

Studierende, die die Bachelorarbeit im Schwerpunktfach schreiben, müssen vorher das Modul „Bachelormodul Schwerpunktfach“ absolvieren.

Bachelormodul im Schwerpunktfach				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4010	120 h	1 Semester	5./6. Semester	4 LP
14.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Seminar (Pfl)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
15.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
16.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden [...] <ul style="list-style-type: none"> - haben ihre methodischen Schlüsselkompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Präsentieren vertieft, - verstehen es, komplexe Themen der Wirtschaftswissenschaften zu analysieren, zu strukturieren und durch Modelle zu formalisieren, - können eigenständig eine Gliederung für die Bachelorarbeit erstellen und - können eigenständig ein Exposé für die Bachelorarbeit erstellen. 			
17.	Inhalte Erstellen eines Exposés für die anschließende Bachelorarbeit, wobei neben einer Einzelarbeit auch eine Gruppenarbeit möglich ist. Zudem erfolgt noch eine Präsentation des Exposés im Rahmen des Seminars.			
18.	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
19.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine.			
20.	Zugangsvoraussetzung(en) Module: Wissenschaftliches Arbeiten. Stand an Kreditpunkten: 116 Kreditpunkte werden vorausgesetzt, da sonst im Anschluss an das Bachelormodul nicht mit der Bachelorarbeit begonnen werden kann.			
21.	Leistungsüberprüfungen <ul style="list-style-type: none"> 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Erstellung und Präsentation des Exposés der Bachelorarbeit. 8.3. Modulprüfung Keine. 			
22.	Stellenwert der Note in der Endnote 4 von 184 Leistungspunkten.			
23.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester.			
24.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende N.N.			
25.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch oder Englisch.			
26.	Sonstige Informationen Literaturempfehlungen können den Angaben in JOGU-StiNe entnommen werden.			

3. Schwerpunktfach

Im Schwerpunktfach sind insgesamt 65 LP zu erbringen.

- a. Deutsch
- b. Englisch
- c. Evangelische Religionslehre
- d. Französisch
- e. Informatik
- f. Italienisch
- g. Katholische Religionslehre
- h. Mathematik
- i. Sozialwissenschaften
- j. Spanisch
- k. Sport

Für das Studium und die Prüfung in den Modulen der Fächer Deutsch, Englisch, Evangelische Religionslehre, Französisch, Italienisch, Katholische Religionslehre, Mathematik, Sozialkunde, Spanisch und Sport gilt die Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang vom 9. Juli 2010 in der jeweils gültigen Fassung.

I. Management and Economics

Pflichtmodule

Internes Rechnungswesen				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3250	210 h	1 Semester	3./4. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Internes Rechnungswesen			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3250)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3251)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Der bzw. die Studierende [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> - erwirbt ein umfassendes Verständnis über die grundlegenden, auch in der Praxis gängigen, Konzepte und Methoden der Kosten- und Erlösrechnung, - kennt die grundlegenden Aufgaben und Rechnungszwecke der Kosten- und Erlösrechnung im Rahmen der Unternehmensrechnung und - kann Aufgaben und Ziele sowie kritische Aspekte der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung nennen. Ferner sollen Studierende nach der Veranstaltung in der Lage sein, [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> - diverse Methoden und Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung sowie der Periodenerfolgsrechnung anzuwenden und - Verfahren der Kostenplanung und Abweichungsanalyse sowie ein- und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnungen durchzuführen. 			

4.	Inhalte Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung, insbesondere [...] - Konzept und Methoden der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerstückrechnung, - Konzepte und Methoden der Periodenerfolgsrechnung zu Voll- und Teilkosten, - Konzepte und Methoden der Kostenplanung und Abweichungsanalysen sowie - Systeme der Teilkostenrechnung, insbesondere ein- und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung.
5.	Verwendbarkeit des Moduls - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Nebenfach: B.Sc. Informatik, M.A. Kunstgeschichte, B.Sc. Mathematik, B.Sc. Physik, B.Sc. Psychologie
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine.
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 7 von 184 Leistungspunkten.
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Wintersemester.
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Louis Velthuis
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: - Friedl, Gunther; Hofmann, Christian; Pedell, Burkhard: Kostenrechnung - Eine entscheidungsorientierte Einführung, München 2010. - Küpper, Hans-Ulrich; Friedl, Gunther; Pedell, Burkhard: Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, 6. Aufl., München 2010. - Schweitzer, Marcell; Küpper, Hans-Ulrich: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 10. Aufl., München 2011.

Externes Rechnungswesen				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINE)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3260	210 h	1 Semester	1./2. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Externes Rechnungswesen			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3260)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3261)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein, [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> - mit dem HGB umzugehen, - die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) in der Praxis anwenden zu können, - verschiedene Sachverhalte in der doppelten Buchführung anhand von Buchungssätzen zu erfassen, - eine GuV aufzustellen und - eine Bilanz aufzustellen. 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses für das System des externen Rechnungswesens und dessen Elemente wie Inventur, Inventar, Bilanz bzw. Jahresabschluss, - Technik der doppelten Buchführung und - Grundlagen des Jahresabschlusses nach HGB, insb. GoB und handelsrechtliche Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Nebenfach: B.Sc. Informatik, M.A. Kunstgeschichte, B.Sc. Mathematik, B.Sc. Physik, B.Sc. Psychologie 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min)			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	7 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Stefan Rammert			
12.	Sonstige Informationen			
	Unterrichtssprache: Deutsch.			
	Empfohlene Literatur			
	<ul style="list-style-type: none"> - Schöttler, Jürgen/Spulak, Reinhard: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 10. Aufl., München 2009. - Schöttler, Jürgen/Spulak, Reinhard: Übungsbuch mit ausführlichen Lösungen zu Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 10. Aufl., München 2010. - Wüstemann, Jens: Buchführung case by case, 4. Aufl., Frankfurt/Main 2011. - Bähr, Gottfried/Fischer-Winkelmann, Wolf: Buchführung und Jahresabschluss, 9. Aufl., Wiesbaden 2006 - auch online. - Wöhe, Günter/Kußmaul, Heinz: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, 8. Aufl., München 2012 - Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzen, 11. Aufl., Düsseldorf 2011. 			

Finanzwirtschaft				
Modul-Kennnummer (JOGU-StI Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3230	210 h	1 Semester	3./4. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Finanzwirtschaft			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.3230)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3231)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden erlangen finanzwirtschaftliches Grundwissen und erlernen finanzwirtschaftliche Auswahl- und Bewertungsmodelle bei sicheren Investitionen. Die Studierenden sollten nach der erfolgreichen Beendigung dieses Moduls in der Lage sein, einfache finanzwirtschaftliche Auswahl- und Bewertungsprobleme zu erkennen, zu formulieren und zu lösen.			
4.	Inhalte - Grundlagen der Finanzwirtschaft, - Dynamische Investitionsrechnungen, - Investitions- und Konsumententscheidungen sowie - Finanzmanagement.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik - Nebenfach: B.Sc. Mathematik, B.Sc. Physik und B.Sc. Informatik .			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Empfohlene Vorlesungen: Mathematik, Statistik und Mikroökonomie			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 7 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Dietmar Leisen			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: - Ross, S.; Westerfield, W.; Jordan, B.: „Fundamentals of Corporate Finance“, McGraw-Hill - Trautmann, S. (2007): Investitionen, Springer, 2. Auflage.			

Empirische Wirtschaftsforschung				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.3140	270 h	1 Semester	3./4. Semester	9 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Empirische Wirtschaftsforschung			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184. 3140)	4 SWS/42 h	138 h	6 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.3141)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Der bzw. die Studierende [...] <ul style="list-style-type: none"> - besitzt grundlegende statistische Kenntnisse, die der Regressionsanalyse zu Grunde liegen, - erwirbt Kenntnisse über die grundlegenden Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung, welche die Schätzung von kausalen Effekten und die Überprüfung von Hypothesen aus der Wirtschaftstheorie erlauben, - kann einfache empirische Analysen kompetent interpretieren und kritisch bewerten, - kennt den Unterschied zwischen Korrelation und Kausalität und die Voraussetzungen für eine Kausalinterpretation von Regressionsanalysen und - lernt, die empirischen Methoden eigenständig am PC mit Hilfe der Software Stata anzuwenden. 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Einführung und Wiederholung: statistische Grundlagen, - Grundlagen der Regressionsanalyse und - Erweiterungen: Instrumentvariablenschätzung und Zeitreihenanalyse. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Vorlesungen: Statistik I und II			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen <p>8.1. Aktive Teilnahme</p> <p>8.2. Studienleistung(en) Keine.</p> <p>8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min).</p>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 9 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Reyn van Ewijk			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch. Literatur: Stock JH & Watson MM: Introduction to Econometrics, 3. Updated Aufl., Pearson, 2014			

Wahlpflichtmodule

Es sind 4 Module zu wählen.

Mikroökonomie II				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINE)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4105	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Mikroökonomie II			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4105)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4106)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Lernenden sollen in der Lage sein [...] - Allokationen von Gütern bezüglich ihrer Wohlfahrtswirkung zu diskutieren, - die Phänomene adverse Selektion und Moral Hazard nachzuvollziehen und in neuen Situationen zu erkennen, - die Auswirkungen von asymmetrischer Information auf Marktgleichgewichte und die Wohlfahrt zu analysieren und - Analysen anhand von mikroökonomischen Modellen zu verstehen.			
4.	Inhalte Zunächst wird anhand der allgemeinen Gleichgewichtstheorie hergeleitet, dass die Organisation von wirtschaftlichen Interaktionen durch Märkte unter bestimmten Bedingungen zu effizienten Allokationen führt. Im Anschluss werden Situationen betrachtet, in denen dieses Ergebnis aufgrund von Marktversagen zusammenbricht. Hierbei werden vor allem Fälle analysiert, in denen wichtige Informationen (z.B. über die Qualität von Gütern oder das Verhalten von Arbeitnehmern) asymmetrisch zwischen den Marktteilnehmern verteilt sind.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Wirtschaftspädagogik, B.A. Wirtschaftswissenschaften und M.A. Wirtschaftspädagogik - Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Physik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Module Mikroökonomie I und Mathematik."			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min)			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Wintersemester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Florian Hett			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: Varian, H. R., Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Auflage, München, 2009 sowie Artikel aus Fachzeitschriften.			

Makroökonomie II				
Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4110	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Makroökonomie II			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4110)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4111)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein, [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> - fortgeschrittene makroökonomische Methoden zu beherrschen, - mit Hilfe dieser Methoden makroökonomische Interdependenzen zu identifizieren, - grundlegende intertemporale Gleichgewichtsmodelle anwenden zu können und - fortgeschrittene Lösungsalternativen für aktuelle makroökonomische Fragestellungen diskutieren zu können. 			
4.	Inhalte			
	Die Veranstaltung bietet eine Einführung in mikroökonomisch fundierte, intertemporale Gleichgewichtsmodelle. Es wird Wert auf verhaltensökonomische Sichtweisen von Entscheidungsprozessen gelegt. Varianten dieser Modelle werden zur Analyse ausgewählter Fragen aus den Gebieten der Konjunktur- und Wachstumstheorie herangezogen.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Physik 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Module Mikroökonomie I, Mathematische Methoden und Makroökonomie I			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Gute Englischkenntnisse.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Klaus Wälde.			
12.	Sonstige Informationen			
	Unterrichtssprache: Englisch.			
	Empfohlene Literatur:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Romer, D., Advanced Macroeconomics, 3rd edition, McGraw-Hill, 2006. - Wälde, K., 2016, Current Emotion Research in Economics, www.waelde.com/pub 			

Öffentliche Finanzen				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4115	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Öffentliche Finanzen			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4115)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4116)	1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Studierenden vertieft mit der Rolle des Staates in der Marktwirtschaft vertraut gemacht. Sie sollen Wirkungen der staatlichen Aktivität verbal als auch formal-quantitativ analysieren und diskutieren können, ebenso die Rolle der Sozialversicherungsträger. Darüber hinaus wird den Studierenden ein grundlegendes Verständnis empirischer Daten zu Längsschnitt- und Querschnittvergleiche staatlicher Aktivität vermittelt, um sie zu befähigen, auf dieser Basis eigenständige empirische Analysen zu entwickeln und zu wirtschaftspolitischen Empfehlungen zu kommen.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> - Öffentliche Güter und externe Effekte, - Unvollständige Information und natürlich Monopole, - Effizienz und Gerechtigkeit und - Grundlagen der Besteuerung und der Sozialversicherung. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik - Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Physik 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Daniel Schunk.			
12.	Sonstige Informationen			
	Unterrichtssprache: Deutsch.			
	Empfohlene Literatur:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Blankart, Charles B. (2011): Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 8. Auflage, Vahlen, München. - Zimmermann, Horst, Henke, Klaus-Dirk und Broer, Michael (2014): Finanzwissenschaft, 11. Auflage. Vahlen, München. - Wigger, Berthold (2006): Grundzüge der Finanzwissenschaft. 2. Auflage. Springer, Heidelberg. 			

Wirtschaftspolitik				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINE)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4120	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Wirtschaftspolitik			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4120)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4121)	1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> - die vorhandenen Kenntnisse in Mikro- und Makroökonomie auf aktuelle wirtschaftspolitische Themen anzuwenden, - aktuelle, grundlegende wirtschafts- bzw. finanzpolitische Fragestellungen zu verstehen und ökonomisch fundiert darüber zu diskutieren, - unterschiedliche theoretische Modelle im Licht der aktuellen weltwirtschaftlichen Situation zu identifizieren und zu analysieren und - Auswirkungen der regionalen Unterschiede und multilateralen Vereinbarungen auf die internationale Integration und deren Wechselwirkungen zu bestimmen und einer kritischen Bewertung zu unterziehen. 			
4.	Inhalte			
	Aktuelle wirtschaftspolitische Themen mit dem Schwerpunkt auf Internationale Makroökonomie. In Anbetracht der weltweiten Finanzkrise stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> - die Erklärung dieser Krise, - die Untersuchung der zugrundeliegenden Ursachen, - die Analyse des Krisenmanagements sowie - die dazugehörige Diskussion der Konsequenzen für die internationale Finanzarchitektur. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik - Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Physik 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Grundlagen in Makro- und Mikroökonomie sowie in Finanzwirtschaft.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Jun.-Prof. Dr. Iryna Stewen			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- Krugman and Obstfeld, 'International Economics'- Burda and Wyplosz, 'Macroeconomics: A European Text'- Ausgewählte Kapitel aus Obstfeld and Rogoff (1996) 'Foundations of International Macroeconomics'- World Economic Outlook, IMF, ab 2007
-----	--

Exchange Rates and International Capital Markets				
Modul-Kennnummer (JOGU-StI Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4125	180 h	1 Semester	4./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Exchange Rates and International Capital Markets			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4125)	2 SWS/28 h	92 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4126)	1 SWS/14 h	46 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Nach dem erfolgreichen Absolvieren der Veranstaltung sollen die Studierenden [...] <ul style="list-style-type: none"> - das Geschehen an internationalen Kapital- und Devisenmärkten verstehen und die Auswirkungen geldpolitischer, fiskalpolitischer und regulatorischer Veränderungen einschätzen können, - die Grundprinzipien bei der Erstellung von Zahlungsbilanzstatistiken kennen und in der Lage sein, die Höhe und Zusammensetzung von Leistungs- und Kapitalbilanzsalden zu interpretieren, - mit verschiedenen Wechselkurskonzepten vertraut sein und die Bedeutung von Markterwartungen für die Schwankungen von Wechselkursen verstehen, - die wichtigsten Quellen von Zahlungsbilanz- und Wechselkursdaten kennen und in der Lage sein, solche Daten in anschaulicher Form zu präsentieren und zu interpretieren, - die grundlegenden Methoden bei der Analyse einfacher dynamischer Modelle beherrschen. 			
4.	Inhalte			
	Die Vorlesung beginnt mit einer Einführung in die Prinzipien der Zahlungsbilanzstatistik, bei der die vorgestellten Konzepte stets anhand aktueller Daten veranschaulicht werden. Anschließend wird das Grundmodell des intertemporalen Handels vorgestellt, das Bewegungen in der Leistungsbilanz auf Spar- und Investitionsentscheidungen zurückführt. In diesem Rahmen wird analysiert, wie sich das Budgetdefizit des Staates auf die Leistungsbilanz auswirkt, und es werden Finanzmarktimperfectionen in Form von Default-Risiken diskutiert. Im zweiten Teil der Vorlesung werden verschiedene Wechselkurskonzepte (bilateral vs. effektiv, nominal vs. real, Kassa- vs. Termin) eingeführt, es wird gezeigt, welche Rolle die Erwartungen der Akteure bei der Preisbildung an Devisenmärkten spielen, und die Theorie der Kaufkraftparität sowie deren Nutzung bei der Identifikation von Über- bzw. Unterbewertung von Währungen werden vorgestellt. Im letzten Teil der Vorlesung wird beschrieben, welche Auswirkungen geld- und fiskalpolitische Schocks in offenen Volkswirtschaften haben, und welche Rolle dabei das Wechselkursregime spielt.			
	Vorlesung und Übung finden in englischer Sprache statt. Die Überschriften der einzelnen Abschnitte lauten: <ul style="list-style-type: none"> - The Balance of Payments, - Intertemporal Trade and the Current Account, - Intertemporal Trade: Extensions, - The Exchange Rate and - Monetary and Fiscal Policy in Open Economies. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Physik 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Module Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Mikroökonomik I und Makroökonomik I.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			

8.	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. Aktive Teilnahme</p> <p>8.2. Studienleistung(en) Keine.</p> <p>8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).</p>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>6 von 184 Leistungspunkten.</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jährlich im Sommersemester.</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Philipp Harms</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Englisch. Die Klausuraufgaben können auf Deutsch beantwortet werden.</p> <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Harms, P. (2016): International Macroeconomics, Mohr Siebeck. - Copeland, L. (2008): Exchange Rates and International Finance, 5th edition, Prentice Hall. - Feenstra, R. and M. Taylor (2011): International Economics, 2nd edition, Worth Publishers. - Krugman, P., M. Obstfeld, M. Melitz (2012): International Economics – Theory and Policy, 9th edition. Boston (Addison Wesley). - Van Marrewijk, C. (2007): International Economics – Theory, Application and Policy, OUP. - Obstfeld, M. and K. Rogoff (1996): Foundations of International Macroeconomics, MIT Press.

International Trade: Theory and Policy				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4140	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	International Trade: Theory and Policy			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4140)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4141)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Am Ende der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> - die Grundzüge internationaler Handelsverflechtungen beschreiben und interpretieren können, - die wichtigsten Modelle zur Erklärung von Handelsströmen und Wohlfahrtseffekten von Handelsliberalisierung kennen und vergleichen sowie ihre empirische Relevanz einschätzen können, - in der Lage sein, Fragen aktueller Handelspolitik auf Basis theoretisch fundierter Argumente zu diskutieren und die Effekte verschiedener Politikmaßnahmen mit Hilfe geeigneter Methoden zu beurteilen und - die Rolle institutioneller Rahmenbedingungen internationaler Handelsbeziehungen bewerten können. 			
4.	Inhalte			
	Die Veranstaltung gibt einen Überblick über internationale Handelsbeziehungen und Handelspolitiken. Sie umfasst eine Einführung in die gängigen Handelstheorien, die zur Erklärung von Welthandelsströmen und zur Analyse der Wohlfahrtskonsequenzen von Handelsliberalisierung herangezogen werden. Dabei werden sowohl klassische Modelle des vollkommenen Wettbewerbs wie auch neuere Ansätze mit unvollständigem Wettbewerb behandelt. Die Theorie wird um empirische Anwendungen und aktuelle Beispiele ergänzt. Darüber hinaus werden die institutionellen Rahmenbedingungen von Handelspolitik erläutert, sowie geeignete Methoden zur Beurteilung verschiedener Handelspolitiken vorgestellt. Die in der Vorlesung entwickelten Konzepte werden im Rahmen der Übung vertieft und auf konkrete Beispiele angewendet.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftspädagogik und B.Sc. Wirtschaftspädagogik - Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Physik 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Module Mikroökonomie I und II sowie gute Englischkenntnisse			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Philipp Harms			

12. Sonstige Informationen
Unterrichtssprache: Englisch
Empfohlene Literatur:
- Feenstra, Robert C. and Taylor, Alan M. International economics, 2nd edition. New York, NY: Worth Publishers, 2011
- Krugman, Paul R.; Obstfeld, Maurice and Marc J. Melitz. International economics: theory and policy, 9th edition. Addison-Wesley, 2011
- Melitz, Marc J. and Daniel Trefler (2012): "Gains from Trade when Firms Matter." Journal of Economic Perspectives 26(2): 91-118

Micro Econometrics				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4405	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Micro Econometrics			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4405)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.295.4406)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Solide Kenntnis über häufig verwendete mikroökonomische statistische Methoden und Verständnis über deren Anwendungsmöglichkeiten			
4.	Inhalte			
	Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die ökonomische Analyse von Individualdaten (Daten über Individuen, Haushalte, Firmen o.ä.) an Hand einer Auswahl von häufig verwendeten statistischen Methoden. Behandelte statistische Methoden sind unter anderem Methoden für die Analyse von Panel-Daten und Regressionen mit binären und kategorischen abhängigen Variablen. Diese Methoden finden ein breites Anwendungsgebiet, z.B. Gesundheits-, Bildungs-, Arbeitsmarkt- und Industrieökonomik, und Marketing (Analyse von Käuferverhalten und Kundenzufriedenheit). In diesem Kurs lernen die Studenten nicht nur die Theorie der Methoden, sondern sammeln auch Erfahrungen im Lesen von wissenschaftlichen Artikeln und im Umgang mit statistischen Analysen unter Verwendung des Programmes Stata.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Module Statistik I und II sowie Empirische Wirtschaftsforschung. Siehe auch sonstige Informationen.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Reyn van Ewijk			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Englisch.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass dieser Kurs voraussetzt, dass Sie bereits erste Erfahrungen mit Regressionsanalysen und Kleinste-Quadrat-schätzung (OLS) haben (die vorherige Teilnahme an Empirischer Wirtschaftsforschung oder einem vergleichbaren Kurs wird dringend empfohlen). Falls Sie keine Vorkenntnisse in Regressionsanalysen haben, müssen Sie sich die fehlenden Kenntnisse während der ersten Vorlesungswochen im Selbststudium erarbeiten. Alle in diesem Kurs betrachteten Methoden bauen auf dem OLS-Regressionsmodell auf.</p> <p>Empfohlene Literatur: Stock JH & Watson MM: Introduction to Econometrics, 3rd updated edition, Pearson, 2014</p>
-----	--

Fiskalföderalismus				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4165	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Fiskalföderalismus (03.184.4165)			
	a) Vorlesung (Pfl)	2 SWS/21 h	69 h	4 LP
	b) Übung (Pfl)	1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<u>Qualifikationsziele:</u> Die Theorie und Praxis des Fiskalföderalismus steht im Zentrum dieser Veranstaltung. Die Studierenden erlernen die Theorien und Methoden im Bereich des Fiskalföderalismus. Sie sollen die Wirkungen von Entscheidungen in föderalen Systemen analysieren und diskutieren können.			
	<u>Lernziele:</u> Studierende werden die Methoden und Modelle des Fiskalföderalismus kennen und eine fundierte Kenntnis des föderalen Aufbaus in Deutschland und in der EU erlangen. Darüber hinaus werden sie den Länderfinanzausgleich, den Kommunalen Finanzausgleich sowie die Finanzströme in der EU kennen.			
	<u>Kompetenzen:</u> Studierende werden aktuelle und grundlegende Fragen des Föderalismus mit den erlernten Modellen analysieren können. Darüber hinaus werden Studierende die erlernten föderalen Institutionen bei der Analyse einbeziehen können.			
4.	Inhalte			
	1. Föderalismus versus Dezentralität 2. Föderale Strukturen in Deutschland und in der EU 3. Grundlagen des Fiskalföderalismus 4. Föderalismus und Steuerwettbewerb 5. Yardstick-Wettbewerb 6. Der Länderfinanzausgleich 7. Der Kommunale Finanzausgleich 8. Europäische Übereinkommen in der Finanz- und Haushaltspolitik 9. Fiskalische Entscheidungsstrukturen in der EU			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften; B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en) Keine.			
	8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 184 Leistungspunkten.			

10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Wintersemester.
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Salvatore Barbaro
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch.

Rechnungslegung nach HGB				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINE)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4205	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Rechnungslegung nach HGB			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4205)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4206)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Am Ende der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden die Fähigkeiten besitzen [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> - die Rechnungslegung nach HGB in das System des betrieblichen Rechnungswesens einzuordnen und Zusammenhänge mit anderen Teilrechnungen zu erkennen, - einen Jahresabschluss nach HGB aufzustellen, - einen Jahresabschluss nach HGB zu analysieren und - unbestimmte handelsrechtliche Rechnungslegungsvorschriften auszulegen. 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> - Die Rechnungslegung nach HGB im System des betrieblichen Rechnungswesens, - Zwecke der Rechnungslegung nach HGB, - Abschlusspflichten, - Internationalisierung der Rechnungslegung, - Verbindung von Handels- und Steuerbilanz, - Handelsrechtliche Grundsätze der Vermögens- und Gewinnermittlung, - Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisregelungen sowie - Anhang und Lagebericht. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Physik 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Modul Externes Rechnungswesen.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Stefan Rammert			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzen, Düsseldorf, neueste Auflage.- Coenberg, Adolf G. u.a.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart, neueste Auflage.
-----	--

Steuern				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINE)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4210	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Steuern (03.184.4210)			
	a) Vorlesung (Pfl)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein, [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Sachverhalte anhand der Steuergesetze steuerlich zu beurteilen, - die Besteuerung der natürlichen Personen systematisch darzustellen, - die körperschaftsteuerliche Belastung bei Kapitalgesellschaften zu berechnen, - die gewerbesteuerliche Belastung eines Unternehmens zu ermitteln und - Grundkenntnisse der Aufstellung einer Steuerbilanz zu beherrschen. 			
4.	Inhalte			
	Systematische Darstellung des deutschen Steuerrechts.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Physik 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Roland Euler			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur: Vorlesungsbegleitend</p> <ul style="list-style-type: none"> - Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen, Band I, Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, 13. Aufl., Heidelberg u.a. 2016. - Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen, Band II, Steuerbilanz, 8. Aufl., Heidelberg u.a. 2014. - Schreiber, Ulrich: Besteuerung der Unternehmen, 3. Aufl., Wiesbaden 2012. <p>Empfohlene Literatur: Übungsbegleitend</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bornhofen, Manfred: Steuerlehre 1, Rechtslage 2015, 36. Aufl., Wiesbaden 2015. - Bornhofen, Manfred: Lösungen zum Lehrbuch Steuerlehre 1, 36. Aufl., Wiesbaden 2015. - Bornhofen, Manfred: Steuerlehre 2, Rechtslage 2014, 35. Aufl., Wiesbaden 2015. - Bornhofen, Manfred: Lösungen zum Lehrbuch Steuerlehre 2, 35. Aufl., Wiesbaden 2015. <p>Weitere empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Haberstock, Lothar; Breithecker, Volker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 16. Aufl., Berlin 2013. - Kußmaul, Heinz: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 7. Aufl., München 2014.
------------	--

Controlling				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINE)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4215	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1. Lehrveranstaltungen/Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
Controlling				
a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4215)		2 SWS/21 h	99 h	4 LP
b) Übung (Pfl) (03.184.4216)		1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2. Gruppengrößen	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3. Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen	Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls, [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> - verfügt der bzw. die Studierende über grundlegende Kenntnisse des Controlling als eigenständiges Führungsteilsystem der Unternehmung, - kennt die Aufgaben und Instrumente des Controlling, - besitzt ein theoretisches Verständnis über entsprechende Koordinationsinstrumente und - kann entsprechende Verfahren/Methoden wie beispielsweise Verrechnungspreis- und Budgetierungssysteme praktisch anwenden. 			
4. Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen des Controlling, - Erfolgsrechnung, - Budgetsysteme, - Wahrheitsgemäße Berichterstattung, - Kennzahlensysteme und - Verrechnungspreise. 			
5. Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Nebenfach: M.Sc. Mathematik und B.Sc. Physik 			
6. Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Keine.			
7. Zugangsvoraussetzung(en)	Keine.			
8. Leistungsüberprüfungen	8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60min)			
9. Stellenwert der Note in der Endnote	6 von 184 Leistungspunkten.			
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester.			
11. Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende	Prof. Dr. Louis Velthuis			
12. Sonstige Informationen	Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none"> - Ewert, R.; Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, 8. Auflage, Berlin u.a. 2008. - Küpper, H.-U.: Controlling - Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 5. Auflage, Stuttgart 2008. 			

Corporate Finance				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4235	180 h	1 Semester	4./5. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Corporate Finance			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4235)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4236)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden sollen in der Lage sein, die finanziellen Auswirkungen von Unternehmensentscheidungen zu erkennen, nachzuvollziehen und bewerten zu können. Hierzu zählt eine einfache selbständige Finanzanalyse von Unternehmen. Darüber hinaus sollen die Lernenden in die Lage versetzt werden anhand von praxisnahen Beispielen das erlernte Wissen anwenden zu können.			
4.	Inhalte - Investitionsplanung und Cashflow-Analyse, - Aktien- und Anleihebewertung, - Beschaffung von Fremd- und Eigenkapital, - Aktienrückkäufe und Dividendenpolitik sowie - einfache Unternehmensbewertung.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Wirtschaftspädagogik und B.A. Wirtschaftswissenschaften - Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Informatik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Module Mathematik, Mikroökonomie I und Finanzwirtschaft.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Dr. Andrej Gill			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch.			

Banken				
Modul-Kennnummer (JOGU-StI(Ne))	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4225.	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Banken			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4225)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.42269)	1 SWS/11 h	50 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden [...] <ul style="list-style-type: none"> - erlernen die Struktur des deutschen Bankensystems, wesentliche Finanzprodukte und Regulierungen, - verstehen die ökonomischen Grundlagen des Bankensektors, - entwickeln Finanzintuition, - üben quantitative Finanzanalysen und - werden in die Lage versetzt, grundlegende Bewertungen und Finanzanalysen durchzuführen. 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Struktur des deutschen Bankensystems, - Zinsgeschäfte, - Termingeschäfte und - Regulierung. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Physik 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Module Finanzwirtschaft und Finanzen			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen <p>8.1. Aktive Teilnahme</p> <p>8.2. Studienleistung(en) Keine.</p> <p>8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur</p>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Dietmar Leisen			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch. Empfohlene Literatur: Th. Hartmann-Wendels, A. Pfingsten und M. Weber: „Bankbetriebslehre“, Springer.			

Rechnungslegung nach IFRS				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4430	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Rechnungslegung nach IFRS (03.184.4430)			
	a) Vorlesung (Pfl)	3 SWS/31,5 h	148,5 h	6 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Am Ende der Lehrveranstaltung besitzen die Studierenden die Fähigkeiten [...]			
	<ul style="list-style-type: none"> - die Unterschiede in der Rechnungslegung nach HGB und internationalen Standards zu erkennen und zu erklären, - einen Abschluss nach IFRS aufzustellen, - einen Abschluss nach IFRS zu analysieren und - unbestimmte internationale Rechnungslegungsstandards auszulegen. 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> - Struktur der IFRS, - Bilanzierung von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten, - Wertminderungen von Vermögenswerten, - Vorratsvermögen, insbes. langfristige Auftragsfertigung, - Rückstellungen, - Latente Steuern und - Leasing. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik,			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Module Externes Rechnungswesen und Rechnungslegung nach HGB			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Sommersemester (Blockveranstaltung).			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Stefan Rammert (Veranstaltung in Kooperation mit Ernst & Young)			
12.	Sonstige Informationen			
	Unterrichtssprache: Deutsch.			
	Empfohlene Literatur:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Hayn, Sven/Waldersee, Georg Graf: IFRS/US-GAAP/HGB im Vergleich. Synoptische Darstellung für den Einzel- und Konzernabschluss, Stuttgart, neueste Auflage. - Pellens, Bernhard u.a.: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart, neueste Auflage. 			

Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4230	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4230)	2 SWS/21 h	69 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4231)	1 SWS/21 h	69 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines Verständnisses der Rechte, Pflichten und Beziehung maßgeblicher Akteure der Corporate Governance, - Anwendung ökonomischer Theorien und rechtlicher Regelungen auf Fallstudien sowie - Interpretation empirischer Studien zu den ökonomischen Auswirkungen der Corporate Governance. 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> - Regulierung, Theorie und Empirie der Corporate Governance, - Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats, des Vorstands und der Hauptversammlung sowie - Rechte und Pflichten des Wirtschaftsprüfers. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften und B.A. Wirtschaftswissenschaften - Nebenfach: B.Sc. Informatik, M.A. Kunstgeschichte, B.Sc. Mathematik, M.Sc. Mathematik, B.Sc. Physik, M.Sc. Physik, B.Sc. Psychologie 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Module Externes Rechnungswesen und Empirische Wirtschaftsforschung.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Christopher Koch			
12.	Sonstige Informationen			
	Unterrichtssprache: Deutsch.			
	Empfohlene Literatur wird noch bekannt gegeben bzw. über den Reader zur Verfügung gestellt.			

Praxis der Corporate Governance				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4477	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Praxis der Corporate Governance (03.184.4477)			
	Seminar (Pfl)	2 SWS/21 h	159 h	6 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die Bedeutung der Corporate Governance in der Praxis. Sie lernen die Ausgestaltungsformen von Risikomanagement- und Compliancesystemen kennen. Sie können die Rolle der internen Revision einordnen und die Planung und Durchführung einer Revisionsprüfung beschreiben. In Fallstudien wenden die Studierenden ihr Wissen in praktischen Fällen an.			
4.	Inhalte - Rahmenbedingungen der Corporate Governance, - Risikomanagement und Compliance, - Interne Revision und - Bearbeitung von Fallstudien.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Wirtschaftspädagogik und B.A. Wirtschaftswissenschaften			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Module Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Christopher Koch (Modulbeauftragter) und Dipl.-Kfm- Volker Hampel (Partner bei der KPMG AG)			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch.			

Organisation				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINE)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4310	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Organisation			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4310)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4311)	1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung theoretisch fundierter Kenntnisse und praxisnaher Problemlösungen auf dem Gebiet der Unternehmensorganisation. Auf der Grundlage zentraler Organisationstheorien sollen die Teilnehmer Organisationsprobleme identifizieren, analysieren, strukturieren und mögliche Gestaltungsansätze im Hinblick auf die Aufbau- und Ablauforganisation oder personalwirtschaftliche Praktiken einordnen können. Im Sinne eines kontingenztheoretischen Verständnisses soll deutlich gemacht werden, dass die Wirkung organisatorischer Lösungen kontextabhängig ist und der planmäßigen Organisationsentwicklung Grenzen gesetzt sind.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale von Organisationen, - Organisationstheorien wie etwa Klassische Ansätze, Verhaltenswissenschaftliche Theorien, Neue Institutionenökonomik, Evolutionstheoretische Ansätze und Neo-Institutionalismus, - Organisationsgestaltung wie etwa Aufbau- und Ablauforganisation sowie - Wandel von Organisationen wie etwa Organisationsentwicklung und Organisationales Lernen. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik, - Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Physik 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Modul Unternehmensführung.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Dr. Jörg Korff			
12.	Sonstige Informationen			
	Unterrichtssprache: Deutsch.			
	Empfohlene Literatur:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Wolf, J. (2011), Organisation, Management, Unternehmensführung. Theorien, Praxisbeispiele und Kritik, 4. Aufl., Wiesbaden 2011. - Kieser, A. & Ebers, M. (2014), Organisationstheorien, 7. Aufl., Stuttgart et al. - Schreyögg, G. (2008), Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, 5. Aufl., Wiesbaden 2008. 			

Digital Marketing				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINE)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4330	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Digital Marketing			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4330)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4331)	1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> - Understand and evaluate the role of social media and new technologies for digital marketing - Learn about social mechanisms in networks and psychological theories of consumer behavior in retailing - Develop theoretical frameworks that enable creative and strategic applications of new technologies - Discuss opportunities and threats of digital marketing and sustainable management approaches - Get insights into methods for evaluating the value of new technologies, conducting field research and analyzing customer data - Develop ideas in teams and practice creativity, coordination and analytical competences 			
4.	Inhalte			
	<p>New technologies strongly influence the way how companies interact with consumers in digital marketing. Digital marketing refers to new forms of marketing that use digital touchpoints, such as websites, e-mails, search engines, news and video portals, social network sites, blogs, and online games. Participants of this course will learn to know recent changes in consumer behavior and companies' strategies to respond to these changes and create a higher customer value. Social media (i.e., technologies connecting consumers with each other) are among the most significant drivers of the changes in the marketplace. Students will better understand social mechanisms that influence consumer behavior on the Internet and evaluate the opportunities and threats that arise from computer-mediated communication and distribution activities. Specifically, participants will learn to assess the value of digital marketing and explore new ways of enhancing the customer value through new media. Social media enables not only direct interactions with customers, but also offers new opportunities to distribute information in social networks. This course will give an overview of the impact of information flows in social networks and discuss, how companies try to use word-of-mouth mechanisms. Companies receive more information through the Internet than ever before, but often still struggle to use those information effectively. Participants will receive first insights into the management of customer data and the effective use of customer insights through the Internet. To prepare the participants for future positions in management departments, they will learn methods to conduct field research and empirically evaluate potential strategies. The course will include interactive exercises and case studies to practice analytical thinking, creative development and team communication.</p>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Oliver Emrich			

12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Englisch. Empfohlene Literatur: Excerpts from books and scientific articles which will be announced for each chapter of the lecture.
-----	--

Entrepreneurship				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4320	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Entrepreneurship			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4320)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4321)	1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden sind in der Lage die grundlegenden Konzepte und Prinzipien der Unternehmensgründung sowie des Gründungsmanagements einzuordnen, zu erklären und auf unterschiedliche Gründungsszenarien anzuwenden. Durch die Veranstaltung werden die Studierenden befähigt, unternehmerisch zu denken und kreativ Lösungen für gründungsrelevante Fragestellungen und Herausforderungen zu entwickeln.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Entrepreneurship und Gründungsmanagement - Unternehmerischer Prozess und Phasen der Unternehmensgründung - Unternehmerische Gelegenheiten - Geschäftsmodelle und Strategieentwicklung - Businessplanentwicklung - Entwicklung von Funktionsstrategien - Charakteristika von Unternehmensgründern - Zusammensetzung von Gründungsteams - Wachstumsstrategien - Corporate Entrepreneurship 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik.			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Andranik Tumasjan			
12.	Sonstige Informationen			
	Unterrichtssprache: Deutsch und Englisch			

Firm strategies and managerial economics				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4240	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Firm strategies and managerial economics			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4240)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4241)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung des Verständnisses unternehmerischer Strategien - Grundlagen der Spieltheorie verstehen - Verstehen wie sich Anreizverträge auf unternehmerisches Handeln auswirkt - Anwendung erlernter Konzepte auf reale Fälle 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Spieltheorie - Boundaries of the Firm - Strategisches Verhalten von Unternehmen in Oligopolen - Verträge innerhalb einer Firma - Agenda Setting - Anreizkompatible Verträge 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik,			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Andrej Gill			

12.	Sonstige Informationen <hr/> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur: Besanko et al.: „Economics of Strategy“ Brickley et al.: “Managerial Economics and Organizational Architecture”</p>
-----	---

Finanzpolitik				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4160	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Finanzpolitik			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4160)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4161)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<u>Lernziele:</u> Studierende werden die Methoden und Modelle der Finanzpolitik kennen und eine fundierte Kenntnis finanzpolitischer Institutionen erlangen.			
	<u>Kompetenzen:</u> Studierende werden aktuelle und grundlegende Fragen der Finanzpolitik mit den erlernten Modellen analysieren können. Darüber hinaus werden Studierende die erlernten finanzpolitischen Institutionen bei der Analyse einbeziehen können.			
4.	Inhalte Die Theorie und Praxis der Finanzpolitik steht im Zentrum dieser Veranstaltung. Die Studierenden erlernen die Theorien und Methoden der Finanzpolitik. Sie sollen die Wirkungen finanzpolitischer Maßnahmen analysieren und diskutieren können.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftswissenschaften; B. A. Wirtschaftswissenschaften (Beifach), B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en) Keine.			
	8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Salvatore Barbaro			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch.			

Social Choice: Staat, Konflikte und Politik				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4170	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Social Choice: Staat, Konflikte und Politik			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4170)	2 SWS/21 h	69 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4171)	1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Social Choice-Theorie steht im Zentrum dieser Veranstaltung. Die Studierenden erlernen die Theorien kollektiver Entscheidungen. Sie sollen wirtschaftswissenschaftliche, rechtswissenschaftliche und politikwissenschaftliche Elemente verbinden. Lernziele: Studierende werden die Methoden und Modelle zur Theorie kollektiver Entscheidungen kennen lernen und damit die mikroökonomischen Grundlagen aus den ersten Semestern vertiefen und erweitern. Kompetenzen: Studierende werden Mikroökonomie, Rechtsphilosophie und Gerechtigkeitstheorien miteinander kombinieren können.			
4.	Inhalte			
	1. Einführung <ul style="list-style-type: none"> • Outside Enforcement Approach (2 Personen / 2 Güter / Tauschoptimum) [Breyer and Kolmar (2014)] • Einführung in die Institutionenökonomik [Williamson (2000)] 2. Perfekte Eigentumsrechte versus Anarchie [Breyer and Kolmar (2014)] 3. Endogene Eigentumsrechte: Konfliktmodell [Bös and Kolmar (2003); Anbarci et al. (2002)] 4. Theorie effizienter Eigentumsrechte [Grossman (2001)] 5. Staat und Kollektive Entscheidungen: Wohlfahrtsökonomik [Breyer and Kolmar (2014)] 6. Überführung individueller Präferenzen in eine Wohlfahrtsfunktion: Arrows Unmöglichkeitstheorem [Sen (1995); MasColell et al. (1995); Sen (2014)] 7. Weitere Aspekte der Social Choice Theorie [(Sen, 2014, Ch. A1 - A4)] 8. Ökonomie und Gerechtigkeit [(Sen, 2009, Ch. 1 - 3, Part 4)] <ul style="list-style-type: none"> • Utilitarismus • Liberalismus • Kontraktualismus • Sen’s Capability Approach 9. Die Abbildung des Effizienz-Gerechtigkeits-Tradeoffs in Wohlfahrtsfunktionen [Breyer and Kolmar (2014)] 10. Armut und Armutsbekämpfung [Atkinson (1987)] 11. Ökonomie und Demokratie [(Sen, 2009, Part IV)]			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Mikroökonomik I			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			

8.	Leistungsüberprüfungen
	8.1. Aktive Teilnahme
	8.2. Studienleistung(en) Keine.
	8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 184 Leistungspunkten.
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester.
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Salvatore Barbaro
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch und Englisch.

Vermögensverteilung				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4180	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Vermögensverteilung			
	a) Projekt/ Projektseminar (ProjS)(M03.18.4180)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl)(M.03.184.4181)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein, - Fakten zu Vermögensverteilungen und daraus resultierende Fragen zu beschreiben, - ökonomische Methoden zum Verständnis von Verteilungen anzuwenden, - fiskalpolitische Maßnahmen zur Umverteilung zu verstehen und - diese Fragen numerisch und quantitativ mit Hilfe von Python zu beantworten.			
4.	Inhalte Die Veranstaltung bietet eine Einführung in mikroökonomisch fundierte, intertemporale Gleichgewichtsmodel-le. Dabei steht das Verständnis von Vermögensverteilungen im Vordergrund. Alle Analysen werden theoretisch und numerisch durchgeführt. Studierende erlernen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse in Python.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Module Mikroökonomie I, Mathematische Methoden und Makroökonomie I			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Klaus Wälde			
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch. Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben. Die Unterrichtsmaterialien (Folien und Tutorien) reichen zum Verständnis des Inhalts üblicherweise aus. Hintergrund zu Python ist online bei Jupiterhub https://jupyterhub.zdv.uni-mainz.de/hub/login erhältlich			

Fiskalföderalismus				
Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
03.184.4165	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Fiskalföderalismus			
	a) Vorlesung (Pfl)	2 SWS/21 h	69 h	4 LP
	b) Übung (Pfl)	1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<u>Qualifikationsziele:</u> Die Theorie und Praxis des Fiskalföderalismus steht im Zentrum dieser Veranstaltung. Die Studierenden erlernen die Theorien und Methoden im Bereich des Fiskalföderalismus. Sie sollen die Wirkungen von Entscheidungen in föderalen Systemen analysieren und diskutieren können.			
	<u>Lernziele:</u> Studierende werden die Methoden und Modelle des Fiskalföderalismus kennen und eine fundierte Kenntnis des föderalen Aufbaus in Deutschland und in der EU erlangen. Darüber hinaus werden sie den Länderfinanzausgleich, den Kommunalen Finanzausgleich sowie die Finanzströme in der EU kennen.			
	<u>Kompetenzen:</u> Studierende werden aktuelle und grundlegende Fragen des Föderalismus mit den erlernten Modellen analysieren können. Darüber hinaus werden Studierende die erlernten föderalen Institutionen bei der Analyse einbeziehen können.			
	<u>Qualification goals:</u> The lecture focus on the theory and practice of fiscal federalism. Students will learn the fundamental theories and methods in the field of fiscal policy. They shall analyze and discuss the impact of fiscal-policy-measures.			
	<u>Learning goals:</u> Student will learn methods and theories of fiscal policy and students will gain a basic knowledge of the institutions in the fields. Furthermore, students will learn current equalization schemes in Germany and within the EU.			
	<u>skills acquisition:</u> Students will be able to analyze current and fundamental topics in fiscal policy by using their knowledge of models and institutions. Furthermore, students will be able to take into account the federal institutions by analyzing fiscal-policy-measures.			
4.	Inhalte			
	1. Föderalismus versus Dezentralität			
	2. Föderale Strukturen in Deutschland und in der EU			
	3. Grundlagen des Fiskalföderalismus			
	4. Föderalismus und Steuerwettbewerb			
	5. Yardstick-Wettbewerb			
	6. Der Länderfinanzausgleich			
	7. Der Kommunale Finanzausgleich			
	8. Europäische Übereinkommen in der Finanz- und Haushaltspolitik			
	9. Fiskalische Entscheidungsstrukturen in der EU			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften; B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			

8.	Leistungsüberprüfungen
	8.1. Aktive Teilnahme
	8.2. Studienleistung(en) Keine.
	8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 184 Leistungspunkten.
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Wintersemester.
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Salvatore Barbaro
12.	Sonstige Informationen Unterrichtssprache: Deutsch.

Zeitreihenanalyse				
Modul-Kennnummer (JOGU-StI Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4410	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Zeitreihenanalyse			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4410)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4411)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein, - die vorgestellten Methoden verbal zu beschreiben, - die Methoden in der Statistiksoftware Stata umzusetzen, - die Güte von Prognose mit Hilfe von Fehler-/Gütemaßen zu bewerten, - im Kontext einer konkreten Fragestellung angemessene Analysemethoden begründet auszuwählen, - und die Resultate der Analysen sicher zu interpretieren und kritisch zu würdigen. Darüber hinaus sollen die Studierenden in der Lage sein sich selbstständig quantitative Methoden und deren Umsetzung am PC anzueignen.			
4.	Inhalte In der Veranstaltung werden Methoden zur statistischen Analyse und Modellierung zeitlich geordneter Daten (z.B.: Jahres-, Quartals-, Tagesdaten) vorgestellt und in entsprechenden Übungen angewendet. Zu Beginn werden Methoden der deskriptiven Statistik zur Beschreibung von Zeitreihendaten erweitert und vertieft. Hierzu zählen die grafische Darstellung und Charakterisierung von Zeitreihendaten, das Exponentielle Glätten und die Komponentenerlegung. Im Folgenden werden stochastische Zeitreihenmodelle vorgestellt, die für eine Vielzahl von Aufgabenstellungen eingesetzt werden können. Für den Fall univariater und vektorieller stochastischer Prozesse werden Methoden zur Identifikation, Schätzung, Diagnose und Prognose vorgestellt. Des Weiteren werden Saisonalität nicht-stationäre Prozesse, Kointegration behandelt. Im Rahmen der Übung wird zum Ende des Kurses ein frei gewähltes Themen-/Anwendungsgebiet vertieft und in Form eines wissenschaftlichen Posters dem Kurs präsentiert			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Physik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Poster-Präsentation 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Dr. Constantin Weiser			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <hr/> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- S. Makridakis, S.C. Wheelwright, R.J. Hyndman: "Forecasting: Methods and Applications", Wiley- W. Enders: "Applied Econometric Time Series", Wiley
-----	---

Urban Economics				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINE)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4185	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Urban Economics			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4185)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4186)	1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	The Covid-19 pandemic has hit urban structures (cities) more strongly than rural areas. Within cities, it has hit some areas to a larger extent than others. Possible explanations pertain to density, congestion, and inequality, to name examples. This course uses theory and empirical patterns to understand why and how cities form, and to shed light on the benefits and costs of cities. The tutorial serves to deepen our understanding of these questions.			
4.	Inhalte			
	We will shed light on the following questions. Why do cities and agglomerations emerge? What causes urban growth and decline? Why does the price of land vary within cities? Why is economic activity unequally distributed within cities and agglomerations?			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Students should be familiar with basic microeconomics.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	None.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	None.			
	8.3. Modulprüfung			
	Written closed book exam (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Annually, winter semester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Andrea Lassmann			
12.	Sonstige Informationen			
	Unterrichtssprache: Englisch.			

Logistikmanagement				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4315	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Logistikmanagement			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4315)	2 SWS/21 h	69 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4316)	1 SWS/11 h	79 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden [...] <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein grundlegendes Verständnis für ausgewählte Modelle und Methoden des Logistikmanagements, - verstehen es, komplexe Planungssituationen zu analysieren, zu strukturieren und durch Modelle zu formalisieren, - können eigenständig die richtigen Planungsmethoden und -werkzeuge auswählen und in konkreten Entscheidungssituationen anwenden, - sind in der Lage, die erlernten Methoden beispielsweise in einem Spreadsheet/einer Tabellenkalkulation auf einem Computer umzusetzen und - können die erlernten Methoden auf für sie neue Aufgabenstellungen übertragen. 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Themen des Logistikmanagements wie etwa - Supply Chain Management (SCM), - Advanced Planning und - Data Envelopment Analysis (DEA). 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik - Nebenfach: M.Sc. Mathematik und M.Sc. Physik 			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Modul Operations Management.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen <p>8.1. Aktive Teilnahme</p> <p>8.2. Studienleistung(en) Keine.</p> <p>8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).</p>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote 6 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im Sommersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Stefan Irnich			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <hr/> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - U. Thonemann, Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, Pearson Studium, München, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, 2010, ISBN 978-3827373168. - S. Chopra und P. Meindl, Supply Chain Management, 4.Auflage, Pearson, ISBN 978-0136094517. - D. Simchi-Levi, P. Kaminsky und E. Simchi-Levi, Design and Managing the supply chain: Concepts, strategies, and case studies, 3. Auflage, Mcgraw-Hill Higher Education, 2007, ISBN 978-0071287142. - S. Nahmias, Production and Operations Analysis, 3. Auflage, Richard D. Irwin, 1997.
------------	--

Internettechnologien und E-Business				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4320	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Internettechnologien und E-Business			
	a) Vorlesung (Pfl) (03.184.4320)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung (Pfl) (03.184.4321)	1 SWS/11 h	49 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Im Rahmen der Vorlesung soll Studierenden im ersten Teil die technologischen Grundlagen von E-Business vermittelt werden. Hierunter fallen einheitliche Datenübertragungsstandards, eine einheitliche Repräsentation von Daten, Sicherheit bei der Übertragung von Daten über öffentliche Kanäle und automatisierte Informationssysteme. Im zweiten Teil sollen die Studierende ein fundiertes Verständnis von E-Business entwickeln und sich damit beschäftigen, was eigentlich E-Business vom klassischen Handel unterscheidet, inwiefern das Internets Unternehmen verändert, wie internetbasierte Geschäftsmodelle ausschauen, welche Strategien Unternehmen anwenden und welche E-Business Systeme wichtig sind im operativen Bereich. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Tutorium, in dem die Studierenden ein kleines Informationssystem entwickeln.			
	Studierende sollen durch die Lehrveranstaltung in die Lage versetzt werden, Geschäftsmodelle von Unternehmen den veränderten Rahmenbedingungen, welche sich durch die starke Verbreitung des Internets ergeben, anzupassen.			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Internetanwendungen, - Internettechnologien und -standards, - Sicherheit im E-Business, - Internetökonomie, - Geschäftsmodelle des E-Business, - E-Business und Strategie und - E-Business im operativen Management. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.A. Wirtschaftswissenschaften und B.Sc. Wirtschaftspädagogik.			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Modul EDV.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine.			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine.			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jährlich im Wintersemester.			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Franz Rothlauf			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <hr/> <p>Unterrichtssprache: Deutsch.</p> <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Python: Grundlagen, fortgeschrittene Programmierung und Praxis. RRZ Hannover - Fink, Schneiderei, Voss: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. Physica-Verlag. - Mertens, P.; Bodendorf, F.; König, W.; Picot, A.; Schumann, M.; Hess, T.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik - Stahlknecht, P.; Hasenkamp, U: Einführung in die Wirtschaftsinformatik - Hansen, H.R. Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik I - Heinrich, L.: Informationsmanagement - Laudon, Laudon, Schoder, Wirtschaftsinformatik
------------	--

Tutorium				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.184.4020	180 h	1 Semester	5./6. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Wahl von einem der folgenden Tutorien: - Wirtschaftspädagogische Lehrveranstaltung - Einführung in die VWL (WiSe) - Mikroökonomie (SoSe) - Makroökonomie (WiSe) - Empirische Wirtschaftsforschung (SoSe) - Absatzwirtschaft (WiSe) - Externes Rechnungswesen (SoSe) - Operations Management (WiSe) - Internes Rechnungswesen (WiSe) - Finanzwirtschaft (SoSe) - Unternehmensführung (SoSe) - EDV (WiSe) - Mathematik (WiSe) - Statistik I (SoSe) - Statistik II (WiSe) - Wissenschaftliches Arbeiten (SoSe) Selbstständige Durchführung eines Tutoriums	2 SWS/21 h	159 h	6 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden [...] <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, mithilfe von Lösungsblättern eine wöchentliche Übungsgruppe zu Basisthemen der Wirtschaftswissenschaften zu leiten, - können typische Fragen zu den Übungsaufgaben selbständig beantworten, - können nach Rücksprache mit ihrem Betreuer weiterführende Fragen der Studierenden beantworten und treten selbstsicher vor einer Gruppe auf. 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> - Die/der Studierende führt selbständig ein wöchentliches Tutorium von 2 SWS durch. - Die Übungsblätter und dazugehörigen Lösungen erhalten die/der Studierenden vom jeweiligen Lehrstuhl. - Die Gruppengröße beträgt ca. 5 bis 60 Studierende. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Kenntnisse im jeweiligen Fachgebiet. - Bewerbung und Auswahl erfolgt am jeweiligen Lehrstuhl. 			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme 8.2. Studienleistung(en) Keine. 8.3. Modulprüfung Lehrprobe			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	6 von 184 Leistungspunkten.			

10.	Häufigkeit des Angebots
	Jedes Semester (siehe Punkt 1)
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	N.N.
12.	Sonstige Informationen
	Die Teilnahme an der Tutorenschulung, angeboten durch die Studienfachberatung, wird empfohlen. Informationen zu den Terminen erhalten sie bei der Studienfachberatung.

Pflichtmodul

Modul 104: „Wirtschaftspädagogik in Organisationen“ BITTE VORAUSSETZUNGEN BEACHTEN				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.181.104	300 h	2 Semester	1.-2. Semester	11 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<i>a) Seminar: Psychologie in Betrieben I (P)</i>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<i>b) Übung: Psychologie in Betrieben II (P)</i>	2 SWS/21 h	39 h	3 LP
	<i>c) SeminarMethoden der Personalentwicklung (P)</i>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Vermittlung der Grundlagen berufsfeldbezogener Fachdidaktik; Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein: <ul style="list-style-type: none"> zentrale wirtschaftspsychologische Konzepte zu kennen und zu verstehen wirtschaftspsychologische Interventionen in Betrieben zu begleiten einfache wirtschaftspädagogische und wirtschaftspsychologische Primärstudien zu verstehen und zu bewerten Konzepte und Erkenntnisse im Bereich Fachdidaktik Controlling/Accounting zu kennen und zu verstehen Konzepte und Erkenntnisse im Bereich Fachdidaktik Controlling/Accounting hinsichtlich ihrer Bedeutung für Gestaltungsprozesse im Unterweisungskontext zu analysieren 			
4.	Inhalte Die Inhalte orientieren sich an Aufgaben, mit denen Absolventen der Wirtschaftspädagogik in betrieblichen Kontexten (z.B. Unterweisungskontext) konfrontiert werden, sowie an Konzepten, die sie in betrieblichen bzw. betriebsorientierten Bildungsmaßnahmen lehren (z.B. Führung, Motivation, Stressmanagement). In (c) liegt ein besonderer Fokus auf der Betrachtung von Lehr-Lernprozessen im Bereich Controlling/Accounting unter Bezugnahme auf ausgewählte (didaktische) Konzepte und Erkenntnisse.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Modul 101 und 103, Psychologie in Betrieben I muss vor Psychologie in Betrieben II besucht werden.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Seminar: „Psychologie in Betrieben I“ (WiSe) muss zwingend vor Übung: „Psychologie in Betrieben II“ (SoSe) besucht werden.			
8.	Leistungsüberprüfungen <p>8.1. Aktive Teilnahme Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Bestehen der Prüfungen.</p> <p>8.2. Studienleistung(en) Schriftliche Ausarbeitung und/oder Präsentation in (a), (b) und (c), die zu Beginn der jeweiligen LV bekanntgegeben werden.</p> <p>8.3. Modulprüfung Gewichtetes arithmetisches Mittel der Noten der in 8.2. genannten Leistungen</p>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 11 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots <p>a) Seminar: Psychologie in Betrieben I (P): WiSe b) Übung: Psychologie in Betrieben II (P): SoSe c) Seminar: Methoden der Personalentwicklung (P): WiSe</p>			

11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Christian Dormann, Dr. Christiane Kuhn
12.	Sonstige Informationen
	Literaturempfehlungen können den Angaben in JOGU-StINe bzw. dem Reader entnommen werden.

m.Recht

Pflichtmodule

Modul 1: Grundlagen des Rechts				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.135.730	360 h	2 Semester	1.-2. Semester	8 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung Rechtsphilosophie	4 SWS/42 h	198 h	5 LP
	b) Vorlesung Privatrechtsgeschichte der Neuzeit	2 SWS/21 h	99 h	3 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Hintergründe des deutschen Rechtssystems unter privatrechtsgeschichtlichem und philosophischem Blickwinkel nachzuvollziehen, • verschiedene Theorien zu Ursprung und Funktion des Rechts voneinander abzugrenzen, • die Geschichte des deutschen Privatrechts in Grundzügen wiederzugeben, • aktuelle Problematiken anhand des Erlernten besser diskutieren und bewerten zu können. 			
4.	Inhalte			
	<p>Das Modul „Grundlagen des Rechts“ behandelt die Rechtsphilosophie und die Privatrechtsgeschichte der Neuzeit. Im Bereich der Rechtsphilosophie wird in den Begriff und die Funktion des Rechts eingeführt, sowie verschiedene klassische Entwürfe der Rechts- und Staatsphilosophie dargestellt und miteinander verglichen. Außerdem wird auf aktuelle Probleme und deren rechtsphilosophischen Hintergründe eingegangen.</p> <p>Der Bereich Privatrechtsgeschichte der Neuzeit behandelt die Entwicklung des Privatrechts, wobei die geschichtlichen Grundlagen des Bürgerlichen Gesetzbuchs sowie die Rezeption des römischen Rechts in Europa im Mittelpunkt stehen. Dabei werden auch Vergleiche zur Entwicklung in anderen europäischen Ländern, insbesondere zur Entstehung des französischen Code Civil, gezogen. Die Vorlesung Privatrechtsgeschichte der Neuzeit ergänzt und fundiert historisch die dogmatischen Lehrveranstaltungsinhalte der Module 2-4.</p>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B. Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Bestehen der Klausur.			
	8.2. Studienleistung(en)			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	8 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Rechtsphilosophie: Wintersemester Privatrechtsgeschichte der Neuzeit: Sommersemester			

11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Friederike Wapler
12.	Sonstige Informationen
	Literaturempfehlungen können den Angaben in JOGU-StINe entnommen werden.

Modul 2: Einführung in das Bürgerliche Vermögensrecht				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.135.740	420 h	1 Semester	2./3. Semester	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen (Vorlesung und Übung)	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) BGB AT I: Vorlesung Einführung in das Bürgerliche Vermögenrecht	5 SWS/53 h	247 h	9 LP
	b) BGB AT I: Arbeitsgemeinschaft Einführung in das Bürgerliche Vermögenrecht	2 SWS/21 h	99 h	3 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein: <ul style="list-style-type: none"> • die im Allgemeinen Teil des BGB gebündelten („vor die Klammer gezogenen“) grundlegenden Zusammenhänge des Privatrechts zu erkennen, • juristisches Grundwerkzeug (Gutachtenstil, Subsumtionstechnik, Bearbeitung von praktischen Fällen) im Zivilrecht kennen zu lernen und anzuwenden, • allgemeine zivilrechtliche Sachverhalte in Grundzügen zu bewerten und eine erste Meinung dazu zu bilden, • Problemstellungen des ersten Buches des Bürgerlichen Gesetzbuches zu identifizieren und zu bearbeiten. 			
4.	Inhalte			
	Das Modul gibt eine Einführung in das Recht des Bürgerlichen Gesetzbuches und vermittelt ein erstes grundlegendes Verständnis für die Systematik und die Struktur des Privatrechts. Dabei steht der Allgemeine Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches im Mittelpunkt. Diese Gegenstände stellen darüber hinaus die Grundlage für die Module 3 und 4 dar. Außerdem führt das Modul in das juristische Arbeiten, insbesondere die Fallbearbeitung, ein. <ol style="list-style-type: none"> 1. Gutachtenstil und Fallbearbeitungstechnik, 2. Trennungs- und Abstraktionsprinzip, 3. Personen, Sachen 4. Rechtsgeschäfte 5. Willenserklärungen (Auslegung, Abgabe und Zugang) 6. Rechts- und Geschäftsfähigkeit 7. Recht der Anfechtung 8. Bedingung, Befristung 9. Nichtigkeit und Unwirksamkeit von Rechtsgeschäften 10. Recht der Stellvertretung 11. Berechnung von BGB-Fristen 12. Verjährung 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B. Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Bestehen der Klausur.			
	8.2. Studienleistung(en)			
	8.3. Modulprüfung			
	Klausur als modulübergreifende Klausur (120 min) der Module 2 und 3			

9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen
	12 von 184 Leistungspunkten.
10.	Häufigkeit des Angebots
	Einführung in das Bürgerliche Vermögensrecht: Sommersemester
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Peter Gröschler
12.	Sonstige Informationen
	Literaturempfehlungen können den Angaben in JOGU-StINe entnommen werden.

Modul 3: Schuldrecht				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.135.750	300 h	1 Semester	3./4. Semester	10 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen (Vorlesung und Übung)	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung Schuldrecht I	3 SWS/32 h	88 h	4 LP
	b) Vorlesung Schuldrecht II	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	c) Arbeitsgemeinschaft Schuldrecht I und II	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Zusammenhänge des Schuldrechts zu erkennen, • juristisch zu argumentieren und verschiedene Literatur- und Rechtsprechungsmeinungen darzustellen, • schuldrechtliche Sachverhalte zu bewerten und sich eine Meinung dazu zu bilden. • Problemstellungen des allgemeinen Teils des Schuldrechts und erster besonderer Vertragstypen aus dem zweiten Buch des BGB zu identifizieren und zu bearbeiten. 			
4.	Inhalte			
	Das Modul gibt eine fundierte Einführung in das Schuldrecht und vermittelt grundlegendes Verständnis für die Systematik und die Struktur des zweiten Buchs des BGB. Dabei stehen der Allgemeine Teil des Schuldrechts sowie ausgewählte Vertragstypen im Mittelpunkt. Diese Gegenstände stellen darüber hinaus die Grundlage für das Modul 4 dar. Außerdem erweitert das Modul die Kompetenz des juristischen Arbeitens und der Fähigkeit zu Fallbearbeitung in Richtung juristischen Argumentationsvermögens und der Aufbereitung von Literatur- und Rechtsprechungsauffassungen. <ol style="list-style-type: none"> 1. juristische Argumentationstechnik 2. Vertragsschluss 3. Verbraucherschutzrecht 4. Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen 5. Beteiligung Dritter am Schuldverhältnis 6. Leistungsstörungenrecht, Schadensersatzrecht 7. Recht der Unmöglichkeit 8. Schuldner- und Gläubigerverzug 9. Rücktritt 10. Forderungsübertragung und Schuldübernahme 11. Mehrheit von Schuldnern und Gläubigern 12. Kaufvertragsrecht 13. Werkvertragsrecht 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B. Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Besuch der Lehrveranstaltungen aus Modul 2			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Besuch der Lehrveranstaltungen aus Modul 2			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Bestehen der Klausur.			
	8.2. Studienleistung(en)			
	8.3. Modulprüfung			
	Klausur als modulübergreifende Klausur (120 min) der Module 2 und 3			

9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen
	10 von 184 Leistungspunkten.
10.	Häufigkeit des Angebots
	Schuldrecht I: Wintersemester Schuldrecht II: Wintersemester AG Schuldrecht I und II: Wintersemester
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Peter Gröschler
12.	Sonstige Informationen
	Literaturempfehlungen können den Angaben in JOGU-StI/Ne entnommen werden.

Modul 4: Gesetzliche Schuldverhältnisse und Sachenrecht				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.135.760	420 h	2 Semester	3.- 5. Semester	14 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen (Vorlesung und Übung)	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung BGB Gesetzliche Schuldverhältnisse	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Vorlesung BGB Sachenrecht	2 SWS/42 h	138 h	6 LP
	c) Arbeitsgemeinschaft BGB Sachenrecht	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein: <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Bereichen des Privatrechts nachzuvollziehen, • die im vorherigen Modul erworbenen Kenntnisse im Bereich der vertraglichen Schuldverhältnisse mit dem Bereich der gesetzlichen Schuldverhältnisse zu ergänzen und zu verknüpfen, • grundlegende Problemstellungen im Immobiliarsachenrecht zu erkennen und zu bewerten, • juristische Methoden (Gutachtenstil, Argumentation, Fallbearbeitung) auf neue Teilbereiche des Zivilrechts anzuwenden, • zivilrechtliche Problemstellungen mit modulübergreifendem Inhalt zu erfassen. 			
4.	Inhalte			
	Das Modul erweitert die Grundkenntnisse der Studierenden im Recht des Bürgerlichen Gesetzbuches. Aufbauend auf das Recht der vertraglichen Schuldverhältnisse aus dem Modul 3 werden daher in diesem Modul Grundkenntnisse des Rechts der gesetzlichen Schuldverhältnisse sowie der Rechtsverhältnisse an Sachen vermittelt. Diese erworbenen Fähigkeiten werden anhand von juristischen Methoden angewendet.			
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Recht der unerlaubten Handlungen 2. Bereicherungsrecht 3. Recht der Geschäftsführung ohne Auftrag 4. Mobiliarsachenrecht 5. Immobiliarsachenrecht 6. Eigentum und Besitz 7. Recht der Sicherheiten 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B. Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Bestehen der modulübergreifenden Klausur zu Modul 2 und 3			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Bestehen der Klausur.			
	8.2. Studienleistung(en)			
	8.3. Modulprüfung			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min).			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	14 von 184 Leistungspunkten.			

10.	Häufigkeit des Angebots
	Gesetzliche Schuldverhältnisse: Wintersemester Vorlesung Sachenrecht: Sommersemester Arbeitsgemeinschaft Sachenrecht: Sommersemester
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Jürgen Oechsler
12.	Sonstige Informationen
	Literaturempfehlungen können den Angaben in JOGU-StINe entnommen werden.

Modul 5: Staatsorganisationsrecht				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.135.770	300 h	1 Semester	5./6. Semester	10 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen (Vorlesung und Übung)	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung Staatsrecht I	4 SWS/42 h	138 h	6 LP
	b) Arbeitsgemeinschaft Staatsrecht I	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Zusammenhänge des Schuldrechts zu erkennen, • grundlegende Prinzipien und Strukturen des Staatsrechts und des Grundgesetzes zu erkennen, • juristisches Grundwerkzeug (Gutachtenstil, Bearbeitung von praktischen Fällen) im Öffentlichen Recht kennen zu lernen und anzuwenden, • anhand verschiedener Klagearten Problemstellungen des Staatsrechts zu analysieren, • die Funktionsweise der Staatsorgane und die Grundzüge der Gesetzgebung zu untersuchen und zu bewerten. 			
4.	Inhalte Das Modul führt die Studierenden in das Grundgesetz ein und vermittelt ein erstes grundlegendes Verständnis für die Begriffe und die Systematik des Öffentlichen Rechts. Dabei liegt der Schwerpunkt des Moduls auf den grundlegenden Staatsprinzipien des Verfassungsstaats Bundesrepublik Deutschland, dessen Aufbau sowie den Aufgaben und Befugnissen seiner Staatsorgane. Weitere zentrale Gegenstände sind die Gesetzgebung, die Kompetenzabgrenzung zwischen Bund und Ländern sowie der Verwaltungsaufbau. <ol style="list-style-type: none"> 1. Begriffe des Staatsrechts und der Verfassung 2. Verfassungsstrukturprinzipien 3. Bund und Länder 4. Staatsorgane und ihre Kompetenzen 5. Wahlrecht, Parteien 6. Gesetzgebung (Kompetenzen, Verfahren) 7. Verwaltung 8. Rechtsprechung 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
8.	Leistungsüberprüfungen <ol style="list-style-type: none"> 8.1. Aktive Teilnahme Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Bestehen der Klausur. 8.2. Studienleistung(en) 8.3. Modulprüfung Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min). 			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 10 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots			

	Vorlesung Staatsorganisationsrecht: Winter- und Sommersemester Arbeitsgemeinschaft Staatsorganisationsrecht: Winter- und Sommersemester
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Matthias Cornils
12.	Sonstige Informationen
	Literaturempfehlungen können den Angaben in JOGU-StI Ne entnommen werden.

Modul 104: „Wirtschaftspädagogik in Organisationen“ BITTE VORAUSSETZUNGEN BEACHTEN				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINE)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.03.181.104	300 h	2 Semester	3.-6. Semester	11 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Seminar: Psychologie in Betrieben I (P)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	b) Übung: Psychologie in Betrieben II (P)	2 SWS/21 h	39 h	3 LP
	c) Vorlesung Juristische Methodenlehre (P)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein: <ul style="list-style-type: none"> zentrale wirtschaftspsychologische Konzepte zu kennen und zu verstehen wirtschaftspsychologische Interventionen in Betrieben zu begleiten einfache wirtschaftspädagogische und wirtschaftspsychologische Primärstudien zu verstehen und zu bewerten Konzepte und Erkenntnisse im Bereich Fachdidaktik Controlling/Accounting zu kennen und zu verstehen Konzepte und Erkenntnisse im Bereich Fachdidaktik Controlling/Accounting hinsichtlich ihrer Bedeutung für Gestaltungsprozesse im Unterweisungskontext zu analysieren 			
4.	Inhalte Die Inhalte orientieren sich an Aufgaben, mit denen Absolventinnen und Absolventen der Wirtschaftspädagogik in betrieblichen Kontexten (z. B. Unterweisungskontext) konfrontiert werden, sowie an Konzepten, die sie in betrieblichen bzw. betriebsorientierten Bildungsmaßnahmen lehren (z.B. Führung, Motivation, Stressmanagement). In (c) liegt ein besonderer Fokus auf der juristischen Rhetorik und Kommunikation.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B. Sc. in Wirtschaftspädagogik			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Modul 101 und 103, Psychologie in Betrieben I muss vor Psychologie in Betrieben II besucht werden.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Seminar: „Psychologie in Betrieben I“ (WiSe) muss zwingend vor Übung: „Psychologie in Betrieben II“ (SoSe) besucht werden.			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Bestehen der Prüfungen. 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> . 8.3. <i>Modulprüfung</i> Schriftliche Ausarbeitung und/oder Präsentation in (a), (b), die zu Beginn der jeweiligen LV bekanntgegeben werden. Klausur zu c) Gewichtetes arithmetischer Mittelwert aus den genannten Leistungen			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 11 von 184 Leistungspunkten.			
10.	Häufigkeit des Angebots a) Seminar: Psychologie in Betrieben I (P): WiSe b) Übung: Psychologie in Betrieben II (P): SoSe c) Vorlesung: Juristische Methodenlehre (P): SoSe			

Modul 104: „Wirtschaftspädagogik in Organisationen“ BITTE VORAUSSETZUNGEN BEACHTEN	
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Christian Dormann
12.	Sonstige Informationen Literaturempfehlungen können den Angaben in JOGU-StI Ne bzw. dem Reader entnommen werden.

Legende:

- LP = Leistungspunkt(e)
- P = Pflichtveranstaltung
- SoSe = Sommersemester
- SWS = Semesterwochenstunde(n)
- WiSe = Wintersemester
- WP = Wahlpflichtveranstaltung

Erläuterungen zur Gruppengröße in Lehrveranstaltungen:

Veranstaltungsart	empfohlene Abkürzung	Gruppengröße
Arbeitsgruppe (angeleitet)	AG	6
Basisklasse, künstlerische Klasse	BK	10
Begleitung bei öffentlichen Auftritten (HfM)		1
Berufspraktische Ausbildung (Archäologische Restaurierung)	BP	5
Blended Learning	BL	40
Einzelunterricht Musik und Kunst	EU	1
Exkursion	E	30
Exkursion mit erhöhtem Betreuungsbedarf	E	15
Exkursion im Sport	E	15
Fortgeschrittenenpraktikum Biologie, Chemie, Informatik, Medizin, Physik	Pr	10
Geländepraktikum Geographie	Pr	15
Haupt- oder Oberseminar	HS/OS	15
Klausurenübung Rechtswissenschaft		90
Kleingruppe	KG	15
Kleingruppe beim Dolmetschen	KG	10
Kolloquium	K	300
Kolloquium für Examenskandidaten (Vorstellung und Besprechung der Arbeiten)	K	15
Künstlerische Kleingruppe	KG	5
Künstlerisches Projekt	KProj	5
Lehrredaktion	L	12
Lehrpraktikum	Pr	15
Orchester/Ensemble/Chor	Ü	30
Praktikum	Pr	15
Praktikum Biologie, Chemie, Pharmazie	Pr	15
Praktikum, extern	Pr	1
Praktikum Informatik, Medizin, Physik	Pr	15
Projekt/Projektseminar	ProjS	15
Proseminar	PS	45
Schul-/Lehrpraktische Studien		12

Selbstlernseminar	SLS	30
Seminar	S	30
Sportpraktische Übung	Ü	25
Studienbrief		50
Tutorium	T	30
Übung	Ü	45
Übung Naturwissenschaften	Ü	30
Sportpraktische Übung	Ü	25
Übung im Dolmetschen	Ü	20
Unterricht/Sprachkurs/Sprachlabor/Workshop		30
Unterricht, künstlerischer		15
Vorlesung	V	
<i>Gruppe I</i>		30
<i>Gruppe II</i>		60
<i>Gruppe III</i>		120
<i>Gruppe IV</i>		240
<i>Gruppe V</i>		480
Werkstattkurs	WK	10